

GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

101. Ausgabe | Dezember 2021 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

**Frohe Weihnachten
und viel Glück im Neuen Jahr!**



Das Titelbild wurde uns von Hildegard Pranter zur Verfügung gestellt.



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie sehr herzlich als Leser der Weihnachtsausgabe unseres Gemeindekuriers begrüßen und hoffe, dass Sie auf den nachfolgenden Seiten wieder viel Informatives und Interessantes aus unserem aktuellen Gemeindegeschehen finden werden.

Leider bestimmt die **Covid-19-Pandemie** unser Leben nach mehr als 20 Monaten noch immer wesentlich mit und wir alle müssen derzeit wieder mit vielen Einschränkungen zurechtkommen. Damit sich an dieser belastenden Situation vielleicht doch bald etwas ändert, trägt unsere Marktgemeinde die staatlichen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung mit und ist bestrebt, den gesetzlichen Verpflichtungen entsprechend nachzukommen.

Das größte Gemeinde-Bauvorhaben des vergangenen Jahres war der **Ausbau des Debanter Aguntstadions**. Die umfangreichen Arbeiten sind fast zur Gänze abgeschlossen und alle Sportbegeisterten dürfen sich schon jetzt auf die offizielle Eröffnung im Frühjahr 2022 freuen. Zentrales Element des „Neuen Aguntstadions“ ist die beeindruckende



Blick auf die neue Tribünenanlage



Die neue Kantine des Aguntstadions

ckende Tribünenanlage an der Westseite, in der zusätzlich das Stadionbuffet, großzügige Umkleidekabinen und Lagerräume untergebracht worden sind. Weiters wurde das Hauptspielfeld mit einer modernen LED-Flutlichtanlage ausgestattet und zur Verbesserung der Verkehrs-Infrastruktur sind an der Ostseite, entlang der Hermann Gmeiner-Straße, neue Längsparkplätze entstanden.

Sehr positiv entwickelt sich derzeit die **Wirtschaft unseres Marktes**. Trotz der coronabedingten Turbulenzen entstehen aktuell vier große, neue Betriebsbauten mit zahlreichen weiteren Arbeitsplätzen. Der neue Osttiroler **ÖAMTC-Stützpunkt** an der Drautal Bundesstraße steht unmittelbar vor der Fertigstellung und auch die Arbeiten am **Postverteilerzentrum** in der Draustraße sind bereits weit fortgeschritten. Zusätzlich nehmen die Gebäude der Firmen **Stolz** und **Electron Leitungsbau** am sogenannten Viehtriebweg immer mehr Gestalt an. Beide Firmensitze werden aller Voraussicht nach bereits im ersten Halbjahr 2022 bezogen werden.



Postverteilerzentrum im Spätherbst 2021



Mit den Bauarbeiten des Electron-Firmensitzes wurde im Herbst begonnen.

Die finanzielle Basis unserer Marktgemeinde ist weiterhin sehr solide und erlaubt es uns, im Jahr 2022 wieder wichtige **Gemeindeprojekte** umzusetzen.

Geplant ist unter anderem die seit einigen Jahren laufende **Tennishallensanierung** endgültig abzuschließen. Weiters wird mit einer mehrjährigen **Spielplatzoffensive** gestartet, in deren Rahmen die zahlreichen Gemeindespielplätze eine zeitgemäße und noch attraktivere Ausstattung erhalten sollen.



Erstes Spielgerät im Rahmen der Offensive beim Kindergarten Debant

Ebenso wird kräftig in die **Grundinfrastruktur** unserer Marktgemeinde investiert, wobei Ausbauten bzw. Sanierungen in den Bereichen Trinkwasserversorgungsanlage, Kanalnetz und Straßen im Vordergrund stehen werden.

Gemeindearbeiter Johann Ortner ist in Pension



Gemeindearbeiter Johann Ortner trat am 1. Oktober 2021 in den Ruhestand. Er war von Mai 2004 bis September 2021 bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant im Gemeindebauhof beschäftigt.

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant bedankt sich bei Herrn Ortner für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Pensionsjahre alles Gute.

Abschließend seien mir noch ein **paar persönliche Gedanken** gestattet. Ich bin der Überzeugung, dass wir trotz der derzeit schwierigen Zeiten mit Zuversicht in das Jahr 2022 gehen sollten. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass sich die Coronalage in absehbarer Zeit wieder entspannt und dass wir in den kommenden Monaten zu einer Art „Normalität“ zurückkehren können. Damit das aber auch wirklich gelingen kann, braucht es unbedingt den Zusammenhalt aller. Stellen wir wieder mehr das Gemeinsame vor das Trennende und verhindern so eine weitere Spaltung in der Gesellschaft.

Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates sowie bei allen Bediensteten der Marktgemeinde für die gewährte Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 12 Monaten. Durch die Mithilfe aller wurde 2021 zu einem sehr erfolgreichen Jahr für Nußdorf-Debant.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde wünsche ich frohe Weihnachten sowie Glück und vor allem auch Gesundheit im Jahr 2022.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfüner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat,
Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen	4
Kinder, Jugend und Familie	22
Institutionen und Vereine	27
Veranstaltungen	40
Sportverein	41
Das Standesamt registriert.....	49
Bürgerservice.....	50

Impressum:

Gemeindekurier, Ausgabe 101/2021
Erscheint als Informations- und
Nachrichtenzeitschrift der
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:

Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:

Marktgemeinde, Privatpersonen

Titelfoto: Gerwin Farcher

Kunstwerk von Hildegard Pranter

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 21. September 2021

- ⇒ Der Gemeinderat vergibt diverse **Aufträge für Straßen-Asphaltierungsarbeiten** in der Marktgemeinde im Gesamtwert von ca. € 150.000,— an die Firmen OSTA und Swietelsky.
- ⇒ Beim **Ausbau des Wasser- und Kanalleitungsnetzes der Marktgemeinde im „Vorderen Debanttal“ und am „Mitterberg“** haben sich aufgrund der ungünstigen Bodenbeschaffenheit spürbare Mehrkosten ergeben. Die diesbezüglichen Kostenüberschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- ⇒ Für den **Anschluss des neuen Postverteilerzentrums an die Gemeinde-Abwasserbeseitigungsanlage** ist die Errichtung einer Druckrohrleitung in der Draustraße notwendig. Der Auftrag dafür wird, nach erfolgter Preiserkundung, an die Fa. Swietelsky vergeben.
- ⇒ Für die im Februar 2022 stattfindenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen wird festgelegt, dass sowohl
- die **Gemeindewahlbehörde selbst** als auch die **Sprengel- und Sonderwahlbehörden** jeweils aus einem Vorsitzenden und 3 weiteren Beisitzern zusammengesetzt werden.
- ⇒ Die **Firma Aktiv-Service Mario Etzelsberger** plant die Errichtung einer neuen Carport-Anlage am Firmengrundstück in der Prof. Miltner-Straße. Um dieses Bauvorhaben zu ermöglichen, wird für die Gp. 12/24 KG Obernußdorf ein geänderter Bebauungsplan erlassen.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt die **Verlängerung der Mitgliedschaft der Marktgemeinde Nußdorf-Debant beim Verein LAG Regionsmanagement Osttirol** für den Zeitraum der EU-Förderperiode 2023 bis 2027.
- ⇒ **Gemeindearbeiter Bernhard Kraller** wird mit Wirksamkeit ab 1. Oktober 2021 zum **Bauhofleiter-Stellvertreter** bestellt.

Unser Trink- und Nutzwasser

Eine ganz wichtige Aufgabe der Gemeinde ist die Bereitstellung von einwandfreiem Trink- und Nutzwasser für unsere Bevölkerung. In diesem Sinne wird unser in die Versorgung eingespeistes Wasser grundsätzlich keine Sekunde „aus den Augen gelassen“. Dafür sorgt eine digitale „Rund um die Uhr-Beobachtung“ mittels visualisierter Darstellung unserer Wasserversorgungsanlage am PC-Bildschirm. Bei auftretenden Störungen erfolgt eine Alarmierung, die nicht nur am PC ersichtlich ist, sondern auch direkt am Bauhof-Handy ausgelöst wird und somit ein rasches Reagieren möglich macht.

Die einzelnen Anlagen der Wasserversorgung mit Quellfassungen, Hochbehälter mit Entsäuerungs- und UV-Anlage, Tiefbrunnen und Druckreduzierstation werden regelmäßig durch unsere Bauhofmitarbeiter kontrolliert, gewartet und gereinigt. Entsprechend einem jährlichen Beprobungsplan werden stets Trinkwasserproben entnommen und von der „Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg“ analysiert. Sämtliche in diesem Jahr durchgeführten Beprobungen ergaben eine einwandfreie Trinkwasserqualität.

Die nachfolgende Trinkwasseranalyse stammt vom 16. September 2021:

Einteilung der Wässer nach ihrer Härte:

Gesamthärte	Bezeichnung
0-4	sehr weich
4-8	weich
8-12	mittelhart
12-18	hart
18-30	ziemlich hart
über 30	sehr hart

Härtegrad des Wassers in Nußdorf-Debant (Mischwasser aus Quellen und Tiefbrunnen):
durchschnittlich: 5-8°dH (weich)

Untersuchungsergebnis der Beprobung vom 16.09.2021			
Probeentnahmestelle: Volksschule Nußdorf			
Äußerliche Beschaffenheit:		Bakteriologische Untersuchung:	
Aussehen (Farbe/Trübung)	farblos/klar	KBE 22°C/37°C	14 KBE/ml/7 KBE/ml
Bodensatz	ohne	coliforme Keime in 100 ml	negativ
Geruch/Geschmack	ohne/neutral	E.coli in 100 ml	negativ
		Enterokokken in 100 ml	negativ
Physikalisch-chemische Untersuchung:			
elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	215 qS/cm	Eisen gesamt gelöst	< 0,05 mg/l
pH-Wert	7,54	Mangan gesamt gelöst	< 0,05 mg/l
Permanganat-Index	< 0,5 mg/l	Ammonium	< 0,02 mg/l
Gesamthärte/Carbonathärte	6,34/5,07 °dH	Nitrit	< 0,003 mg/l
Säurekapazität	1,810 mmol/l	Nitrat	3,1 mg/l
Calcium	33 mg/l	Chlorid	2,2 mg/l
Magnesium	7,2 mg/l	Sulfat	31 mg/l
Natrium	4,3 mg/l	Hydrogencarbonat	110 mg/l
Kalium	3,9 mg/l		

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022

Obwohl die anhaltende Corona-Krise einige budgetäre Unsicherheiten mit sich bringt, konnte für 2022 ein durchaus solides und auch von Optimismus getragenes Budget für die Marktgemeinde erstellt werden.

Neben den laufenden Ausgaben gibt es im kommenden Jahr ausreichend finanziellen Spielraum für die Umsetzung wichtiger kommunaler Vorhaben. Zahlenmäßig die größten Ausgabenpositionen bilden dabei die Fertigstellung der laufenden Tennishallensanierung sowie umfangreiche Investitionen in das Straßen-, Kanal- und Wassernetz.

	Einzahlungen/Erträge	Auszahlungen/Aufwendungen
Finanzierungshaushalt	€ 8.755.900,--	€ 8.803.400,--
Ergebnishaushalt	€ 8.181.100,--	€ 8.778.500,--

Die wichtigsten Gemeindeprojekte des kommenden Jahres sind:

Tennis- und Badmintonhalle	€ 410.000,--
Aguntstadion - Ausfinanzierung	€ 60.000,--
Straßensanierungen und Straßenneubauten, Wildbachverbauungen	€ 505.000,--
Wasser- und Kanalprojekte	€ 109.000,--
Neuanschaffung von Geräten für Bauhoffahrzeuge	€ 103.000,--
Spielplatzoffensive	€ 30.000,--



Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren

Aufgrund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 24.09.2019, 01.09.2020 und 21.09.2021 bleiben die seit 01.10.2019 in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant geltenden Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren (inkl. Mehrwertsteuer) wie folgt **unverändert und werden nicht indiziert**:

GRUNDSTEUER A: 500 v.H. des Messbetrages

GRUNDSTEUER B: 500 v.H. des Messbetrages

KOMMUNALSTEUER: 3 % der Lohnsumme

VERGNÜGUNGSSTEUER:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 2017, LGBl. Nr. 87/2017 i.d.g.F. und nach der Vergnügungssteuerverordnung lt. Gemeinderatsbeschluss vom 21.02.2018

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR:

€ 1,27 je m³ Baumasse;
Mindestgebühr € 1.905,00 bei 1.500 m³ Baumasse
(§ 2 Abs. 5 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011, LGBl.Nr. 58, i.d.g.F.)

BAUWASSER:

€ 9,91 pro Monat bis zu einer Baumasse von 1.500 m³
€ 19,82 pro Monat mit einer Baumasse über 1.500 m³
(§ 2 Abs. 5 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011, LGBl.Nr. 58, i.d.g.F.)

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR:

€ 1,17 pro m³ Wasserverbrauch
€ 1,14 pro m³ Wasserverbrauch für Landwirte

WASSERZÄHLERMIETE:

Bei einer Nennweite
bis 25 mm (= bis 1") € 15,79
ab 25 mm - 50 mm (= bis 2") € 63,22

KANALANSCHLUSSGEBÜHR:

€ 6,08 pro m³ Baumasse gem. § 2 Abs. 5 TVAG 2011, LGBl. 58 i.d.g.F.; Mindestgebühr € 4.973,98

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR:

€ 2,53 pro m³ Wasserverbrauch

ERSCHLIESSUNGSBEITRAG:

Bauplatzanteil 150 v. H. und Baumassenanteil 70 v. H. des Einheitssatzes; Einheitssatz 2,42 % des Erschließungskostenfaktors = € 164,00; d.s. € 3,97
(Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Nußdorf-Debant über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages v. 29.09.2015, Tagesordnungspunkt 6)

ABFALLGEBÜHREN nach d. Abfallgebührenordnung

Restmüllbehältnisse Haushalte je Stück:

40-l Restmüllsack	€ 6,05
70-l Restmüllsack	€ 10,60
80-l Restmülltonne	€ 12,10
120-l Restmülltonne	€ 18,16
240-l Restmülltonne	€ 36,32
660-l Restmülltonne	€ 99,83
800-l Restmülltonne	€ 121,01

Restmüllbehältnisse Betriebe je Entleerung:

80-l Restmülltonne	€ 11,67
120-l Restmülltonne	€ 17,50
240-l Restmülltonne	€ 35,00
660-l Restmülltonne	€ 96,26
800-l Restmülltonne	€ 116,68
5000-l Restmülltonne	€ 729,28

Biomüllbehältnisse je Entleerung:

35-l Biotonne	€ 3,06
80-l Biotonne	€ 7,00
120-l Biotonne	€ 10,49
240-l Biotonne	€ 20,98
660-l Biotonne	€ 57,74

120-l Bioabfallsack je Stück	€ 8,14
120-l Einstecksack je Stück	€ 0,95
35-l Einstecksack je Stück	€ 0,43
10-l Einstecksack je Stück	€ 0,14

Altkleidersack je Stück € 0,10

KINDERGARTENBEITRAG:

Vormittag (Mo-Fr 8-12 Uhr) Nachmittag (Mo-Fr 14-17 Uhr)

Alter des Kindes zum Stichtag 1.9. 3 Jahre	€ 25,-- je Monat	€ 10,-- je Monat
Alter des Kindes zum Stichtag 1.9. 4 Jahre und älter	€ 0,--	€ 10,-- je Monat

Bei Familieneinkommen innerhalb der Grenzen des Heizkostenzuschusses des Landes Tirol auf Antrag und Nachweis Ermäßigung des Kindergartenbeitrages um 50%.

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

FRIEDHOFSGEBÜHREN:

jährliche Grabnutzungsgebühr für:

- einfache Grabstätte	€ 29,04
- Doppelgrabstätte	€ 58,08
- Kindergrab und Urnenerdgrab	€ 20,76
- Urnen-Wandnischengrab	€ 48,43
- Urnen-Erdnischengrab	€ 48,43
- Urnen-Schrein	€ 48,43

Graberrichtungsgebühr (Öffnung, Schließung der Grabstätte und Begräbnisbetreuung)

- bei jeder Beisetzung	€ 339,00
- Graberrichtungsgebühr für Kindergräber	€ 96,85
- Beisetzungsgebühr von Urnen in Nischen- oder Erdgräbern	€ 96,85
- Beisetzung von Urnen im Sammelnischen-Erdgrab (nach § 9 Abs. 1.2 lit. b der Friedhofsordnung)	€ 414,73

Verrechnung zusätzlich benötigter Arbeiter nach Bauhof-Stundensatz.

Für **Tieflegungen** (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 96,85 berechnet.

Bei **Exhumierungen** und **Umbettungen** ist eine Gebühr von € 691,84 zu entrichten.

Für die Benützung und Aufbahrung in den **Leichenhallen** Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 141,14 zu leisten.

Erstmalige Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrlplatten:

für eine einfache Grabstätte	€ 345,93
für eine Doppelgrabstätte	€ 484,27
für eine Kindergrabstätte	€ 76,10

Weitere Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrlplatten nach weiteren Beisetzungen:

für eine einfache Grabstätte	€ 96,85
für eine Doppelgrabstätte	€ 124,50
für eine Kindergrabstätte	€ 13,83
bei alten Urnengräbern (als Erdgräber)	€ 13,83

Bei der erstmaligen Beisetzung einer Urne ist für den Erwerb eines Urnen-Wandnischengrabes bzw. eines Urnen-Erdnischengrabes (jeweils Platz für max. 4 Urnen) eine **einmalige Gebühr** von € 691,84 zu entrichten.

BADMINTONTARIFE (04.10.2021 bis 31.05.2022):

Einzelstunde	€ 9,80
10er-Block	€ 78,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 160,00
Saisonkarte	€ 188,00

Schüler und Studenten:

Einzelstunde	€ 4,90
10er-Block	€ 39,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 80,00
Saisonkarte	€ 94,00

TENNISTARIFE: (Einzelpreis pro Platz und Stunde)

Wintersaison (04.10.2021 bis 03.04.2022)

08.00-14.00 Uhr und 21.00-23.00 Uhr	€ 9,60
14.00-18.00 Uhr	€ 13,20
18.00-20.00 Uhr	€ 17,80
20.00-21.00 Uhr	€ 14,20
Schüler und Studenten: bis max. 18.00 Uhr	€ 7,40

Sondertarif Erwachsener/Schüler

08.00-14.00 Uhr und 21.00-23.00 Uhr	€ 8,40
14.00-18.00 Uhr	€ 10,20

Abo-Tarif (04.10.2021 bis 27.03.2022)

	bei 23 Spielstd.	bei 25 Spielstd.
08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 210,00	€ 228,00
14.00-18.00 Uhr	€ 288,00	€ 314,00
18.00-20.00 Uhr	€ 385,00	€ 418,00
20.00-21.00 Uhr	€ 310,00	€ 337,00

EISPLATZTARIFE:

Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 1,10
Schüler im Rahmen des Unterrichts	Eintritt frei
Erwachsene	€ 2,30

Saisonkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 11,60
jedes weitere Kind	€ 7,70
Erwachsene für die 1. Person	€ 23,20
jede weitere Person	€ 15,50
Familienkarte (ab 2 Personen)	€ 38,60
Jahres-Benützungsgeld für Vereine	€ 1.800,00

FUNCOURTGEBÜHR:

Platzgebühr je Übungseinheit	€ 8,00
------------------------------	--------

SAUNATARIFE ab 01.10.2021:

Einzelkarte	€ 12,50
10er-Block	€ 115,00
Saison-Jahreskarte	€ 485,00
Saison-Jahreskarte Senioren	€ 395,00
Kinder bis 14 Jahre	€ 8,00
Seniorenkarte ab 60. Lebensjahr	€ 11,00

HUNDESTEUER lt. Hundesteuerverordnung:

für Ersthund	€ 53,17
für jeden weiteren Hund	€ 106,34
für Wachhunde oder Hunde in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes	€ 45,00

MARKTSTANDSGEBÜHREN:

lt. Marktordnung € 2,00 je lfm. Marktstand

3 Monate gratis surfen

Mit den preiswerten und leistungsstarken Fibernet-Tarifen der IKB

Erleben Sie ultraschnelle Geschwindigkeiten, flexibles und mobiles Surfen und ein TV-Erlebnis in höchster Bildqualität. Und das alles jetzt zum Bestpreis.

Blitzschnelles Glasfaserinternet

Das IKB Fibernet lässt Sie nicht warten: egal ob Single-Haushalt, Studenten-WG oder Einfamilienhaus. Egal, ob ein Rechner ans Netz angeschlossen ist, oder viele. Der Speedvergleich zeigt: Die Glasfaser gewährleistet höchste Verbindungsraten ohne Wartezeiten. Ob für Internet, Online-Streaming, Fernsehen oder Telefonie.

Mobiles Internet

Anmelden, den Router an die Steckdose anschließen und sofort lossurfen. Mit den IKB Fibernet Flex Tarifen können Sie überall dort surfen, wo schnelles Internet gebraucht wird. In ganz Österreich.

3 Monate kostenlos!

Wenn Sie sich jetzt für ein Fibernet oder Fibernet Flex Produkt der IKB entscheiden, sparen Sie sich nicht nur die Aktivierungsgebühr, sondern surfen die ersten 3 Monate kostenlos. Am besten gleich anmelden, denn diese Aktion gilt nur bis 31. Dezember 2022.

IHR VOR-ORT-ANSPRECHPARTNER

AGEtech Lienz

Schillerstraße 5 | 9900 Lienz

+43 4852 688 28 0



AGEtech
smart electric

Einer für alles!

Wir bieten smarte Elektro-Komplettlösungen aus einer Hand!

f @

AGEtech
Lienz, Virgen & Heinfels
www.agetech.at

EP IKB Apple Autorisierter Händler LOXONE easuTherm HELENOT



IKB
Fibernet

In Nussdorf-Debant:
Blitzschnell surfen und fernsehen in HD!

Jetzt IKB-Fibernet anmelden und die ersten 3 Monate gratis surfen!*

0800 500 502/www.ikb.at

Ihr regionaler Partner in Osttirol
AGEtech
smart electric
04852 68 828/lwl@agetech.at

*Aktion gültig bis 31.12.2022



SCHNELL – SCHNELLER - GLASFASER



So kommen Sie zu einem ultraschnellen RegioNet-Glasfaseranschluss ...

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude

1.

Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude

Die Marktgemeinde hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits bis an alle **Grundstücksgrenzen** im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in ihr Gebäude weiterverlängert werden. Dabei steht Ihnen unser Gemeindebauhof gerne beratend zur Seite (Tel. **0664/1735550**) und auch die **Speedpipe** selbst wird Ihnen vom Bauhof **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

2.

Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB und Magenta** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.

3.

Herstellung des Glasfaseranschlusses durch die Marktgemeinde

Sobald der Vorort-Partner Ihres Providers der Marktgemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, werden von uns die **Glasfasern eingeblasen**. Diese kommen vom nächsten **Verteilerkasten** in der Straße über die Speedpipe in ihr Haus und werden dort in einer **Hausanschluss-Box** aufgelegt. **Gebühren** für diesen Anschluss werden von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant **nicht verrechnet!**

4.

Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider

Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der **Anschluss** endgültig **freigeschaltet** und sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.

Glasfaser mit 1 Gbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle.

Mehrfamilienwohnhaus/Wohnanlage

1.

Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind

Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein **zentraler LWL-Serverschrank** montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen. Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer **Hausverwaltung** ab. Diese ist informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.

2.

Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB und Magenta** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis zum fertigen Anschluss.



U-Net Unterasinger OG

9900 Lienz, Albin Egger-Straße 18
Telefon: 04852/70698
E-Mail: office@u-net.at
Internet: www.u-net.at

Flynet – Stephan Peuckert

9990 Debant, Alt-Debant 45
Telefon: 0676/6793102
E-Mail: info@flynet.at
Internet: www.tirolnet.com

Magenta®

Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH

9900 Lienz, Drahtzuggasse 2
Telefon: 04852/62626
E-Mail: kurzthaler@kmnet.at
Internet: www.kmnet.at
Provider: www.magenta.at

iKB

AGETech GmbH – smart electric

9900 Lienz, Schillerstraße 5
Telefon: 04852/688280
E-Mail: info@agetech.at
Internet: www.agetech.at
Provider: www.ikb.at

OSG-Wohn- und Reihenhausanlage Laserzweg

Nach knapp zweijähriger Bauzeit wurde von der Osttiroler gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H. Ende

August 2021 die Wohn- und Reihenhausanlage Laserzweg übergeben. Die von Architekt DI Michael Prodingner aus Lienz geplante Anlage in

der Unteren Aguntsiedlung besteht aus 11 Wohnungen und 9 Reihenhäusern, welche jeweils im Mietkaufmodell angeboten wurden.



Von Seiten der Marktgemeinde dürfen wir den neuen Wohnungs- und Reihenhausesitzern sowie ihren Familien viel Freude und Zufriedenheit im neuen Zuhause wünschen!



Hausverwalter Thomas Bachlechner, BSc, Ruth und Werner Stotter mit Tochter Marie, Geschäftsführer Wolfgang Wilhelmer



Wohnanlage Nußdorf-Debant - Wirt's Gründe II

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und der Baugenossenschaft Frieden errichten wir, die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft, die Wohnanlage "Nußdorf-Debant - Wirt's Gründe II". Hier entstehen in den nächsten Jahren Wohnungen in mehreren Baustufen. Mit der 1. Baustufe, welche 24 Mietkaufwohnungen umfasst, starten wir im Frühjahr 2022. Sobald es entsprechende Informationsunterlagen gibt, leiten wir diese umgehend an die Gemeinde weiter, die mit der Wohnungsvergabe betraut ist.

Interessierte könnten sich daher direkt bei der Gemeinde melden und vormerken lassen:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Hermann-Gmeiner-Straße 4, 9990 Nußdorf-Debant
Kontaktdaten: 04852/62222, marktgemeinde@nussdorf-debant.at

Gemeinden spenden GEKO-Preisgeld

Wie im September-Kurier berichtet, haben die Gemeinden Nußdorf-Debant, Dölsach, Nikolsdorf, Iselsberg-Stronach und Lavant im heurigen Sommer mit der gemeinsamen Covid-19-Impfaktion für die Generation 80+ den 3. Platz beim Tiroler Gemeindekooperationspreis 2021 (GEKO) belegt.

Damit verbunden war ein Preisgeld von € 3.000,—.



Diese Summe wurde im Herbst von den Bürgermeistern an den Sozial- und Gesundheitsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung weitergespendet, der damit 3 weitere Pflegebetten anschaffen kann, die den Menschen im gesamten Sprengelgebiet zur Verfügung stehen.

V.l. Bgm. Thomas Tschapeller, Günther Ebner, Bgm. Andreas Pfurner, Bgm. Josef Mair, Norbert Lenzhofer, Bgm. Georg Rainer

Covid-19-Impfaktionen in Nußdorf-Debant

In Zusammenarbeit mit dem Land Tirol haben die 5 Gemeinden des östlichen Lienzer Talbodens (Nußdorf-Debant, Dölsach, Iselsberg-Stronach, Nikolsdorf und Lavant) für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region in den vergangenen Monaten gemeinsam zwei große Covid-19-Impfaktionen im Kultursaal Debant organisiert.

Am 9. Oktober waren alle **Seniorinnen und Senioren im Alter von 80**

Jahren und mehr eingeladen, sich gegen das Covid-19-Virus impfen zu lassen. Als Impfähzte standen in bewährter Weise die heimischen Hausärzte Dr. Christian Kögler, Dr. Georg Sabitzer, Dr. Elisabeth Steiner-Riedl und Dr. Hubert Steiner zur Verfügung.

An den drei ersten Wochenenden im Dezember gab es eine weitere **Covid-19-Impfaktion für alle**. Dabei wurden von den Hausärzten Dr. Christian

Kögler, Dr. Georg Sabitzer, Dr. Elisabeth Steiner-Riedl, Dr. Bernhard Mair und Dr. Albrecht Straganz Erst-, Zweit- und Drittimpfungen an die Personengruppe ab 12 Jahren verabreicht.

Zusätzlich konnten an den Samstagnachmittagen „**Kinderimpfungen**“ (5-11 Jahre) angeboten werden. Diese wurden von den Kinderfachärzten Dr. Robert Kovacic, Dr. Franz Krösslhuber und Dr. Veit Krösslhuber abgewickelt.

GUMPI - TEAM
STADTLERHOF

www.gumpi-team.at



Hans Gumpitsch GmbH

„Stadtlerhof“

Agrar- u. Kommunalservice

Transport · Straßendienst · Kompostierung

Tel.: +43 (0)664 200 66 87 · info@gumpi-team.at · FN 338094y
9991 Dölsach, Untere Aguntstraße 28 · ATU 65343559

Generalsanierung Debanttal-Basisweg

Durch mehrere Stürme und starken Schneedruck sind im Debanttal während der letzten 3 Jahre zehntausende Festmeter Schadholz angefallen, die zusätzlich zu den üblichen Holzmen gen über den Debanttal-Basisweg abgeführt wurden. Dadurch wurde der Weg stark in Mitleidenschaft gezogen und weist mittlerweile großflächig erhebliche Fahrbahnschäden auf.



Spatenstichfeier für die Generalsanierung des Debanttal-Basisweges am 28.10.2021
v.l. Projektant Ing. Mag.(FH) Christoph Scherer, Bgm. Ing. Andreas Pfurner,
Wegobmann Markus Kollnig, HR DI Hubert Mühlmann

Zur Wiederherstellung der Weganlage hat das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Agrartechnik Lienz, im heurigen Jahr ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Dieses sieht im ersten Bauab-

schnitt eine Generalsanierung des Basisweges zwischen den Hofstellen Lamprecht und Roanig vor. Die vorgesehenen Arbeiten an der Weganla-

ge werden über 4 Jahre verteilt ausgeführt, wobei mit Kosten von ca. € 1,1 Mio. zu rechnen ist. 60 % davon übernimmt das Land Tirol im Rahmen einer Sonderförderung, der Rest wird von den Interessenten der Straßeninteressenschaft aufgebracht.

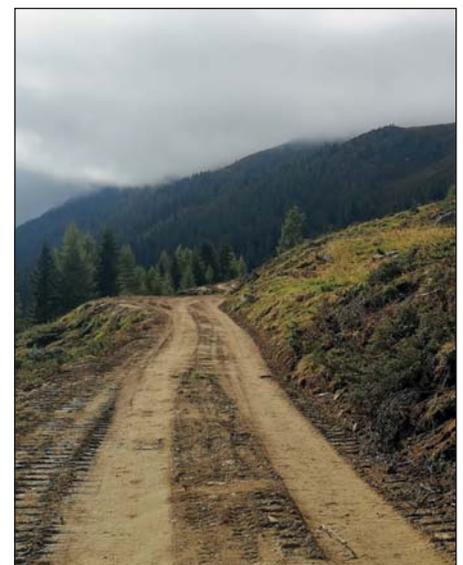
Im Spätherbst 2021 wurde mit den Bauarbeiten im Bereich der Hofstellen Außer- und Innerroanig begonnen, wo im Rahmen des genehmigten Weganierungsprojektes auch der alte Gemeindeweg ins Debanttal mitausgebaut wird.



Erste Arbeiten fanden im Bereich der Hofstellen Roanig statt.

Nußdorfer Almweg erschließt jetzt auch Wellalm

Die im Eigentum der Marktgemeinde Nußdorf-Debant stehende „Nußdorfer Alm“ (Obriskenalpe) im Debanttal wird seit vielen Jahrzehnten über einen Forstweg erschlossen. Im heurigen Herbst wurde oberhalb der Nußdorfer Almhütte mit dem Ausbau des Weges in Richtung „Wellalm“ begonnen. Diese Gemeinschaftsalm gehört Dölsacher Bauern und verfügt derzeit über keine geeignete Zufahrt. Im Zuge der Arbeiten wird auch der bestehende Nußdorfer Almweg zeitgemäß ausgebaut, sodass er mit Holz-LKWs bzw. größeren Traktoren mit Anhänger gefahrlos befahren werden kann.



Wissenswertes zur Schneeräumung in Nußdorf-Debant

⇒ Schneemassen

Wer erinnert sich nicht an den vergangenen Winter, in welchem enorme Schneemassen geräumt werden mussten. Mehrere zehntausend Kubikmeter wurden abtransportiert. Pro LKW-Ladung können zwischen 10 und 30 Kubikmeter Schnee verbracht werden. Ein Straßennetz von ca. 60 km Länge muss(te) dabei bewältigt werden. Dementsprechend war die Schneeräumung unseres Bauhofs mit Unterstützung externer Räumungsdienste im Dauereinsatz.

Erschwert wird diese Arbeit leider allzu oft durch die Nichtbeachtung weniger wichtiger Punkte:

- *Fahrzeuge nicht am Straßenrand abstellen!*
- *Öffentliche Parkplätze nicht zum Dauerparken verwenden!*
- *Kinder bei Schneeräumung nicht auf der Straße spielen lassen!*

⇒ Bereitschaft

Ausschlaggebend für die Planung der Schneeräumung – auch am Wochenende und an Feiertagen – ist die aktuelle Wetterprognose. Je nach Stärke des Niederschlags startet die Räumung bereits in den Nacht- bzw. frühen Morgenstunden und wird so gestaltet, dass auch bei Extremsituationen möglichst keine Lücken entstehen. Bei Bedarf werden externe Unternehmen zur Verstärkung eingesetzt.

⇒ Hauseinfahrten und Gehsteige

Laut Straßenverkehrsordnung trifft die Räum- und Streupflicht auf Gehsteigen und öffentlich zugänglichen Gehwegen grundsätzlich die Grundstückseigentümer. Diese gilt von 06.00 bis 22.00 Uhr.



⇒ Mitwirkung

Wir dürfen unsere Bevölkerung ersuchen, vor allem bei extremen Wettersituationen einen aktiven Beitrag zu leisten. Wer seinen Bereich selbst bearbeitet (Schnee nicht auf die Gemeindestraßen!), unterstützt unser Räumungspersonal. Auch ein entsprechendes Verständnis, dass bei extremen Wettersituationen nicht alle Arbeiten zugleich erfolgen können, erleichtert schon das Wirken unserer Einsatzkräfte.

⇒ Probleme

Anfragen, Probleme, Anregungen, Beschwerden oder auch Lob bezüglich der Schneeräumung können zu den Amtsstunden an das Gemeindeamt (04852/62222-76 oder 04852/ 62222-77) gerichtet werden. Erforderliche aktuelle Maßnahmen wie Straßensperren, Gefahrensituationen etc. sind auch über unsere Homepage www.nussdorf-debant.at ersichtlich.



Für eine möglichst freie Fahrt auf unseren Gemeindestraßen auch bei viel Schnee stets bemüht: Unsere Bauhofmitarbeiter

Gemeindevorstand Harald Zeber-Idl



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Gemeinderatsperiode endet im Februar 2022. Ich möchte euch auf diesem Wege mitteilen, dass ich mich aus der Gemeindepolitik zurückziehen werde.

Die letzten 12 Jahre waren für mich sehr spannend und lehrreich. Gemeinsam mit meiner Fraktion ProND haben wir gezeigt, dass man auch ohne Streit einen wertvollen Beitrag in der Kommunalpolitik leisten kann.

Für uns war es sehr wichtig, dass beim neuen Bildungszentrum ein gut überlegtes Projekt den Zuschlag erhält. Auch ein gelungener Stadionausbau für unsere vielen jungen Fußballtalente hatte oberste Priorität. Um zukünftig nicht zu viele Grünflächen zu verbauen, wurde durch unsere Initiative gemeinsam mit den Wohnbauträgern ein Zeitplan dafür erstellt. Es wurde festgelegt, wie viele Wohnungen pro Jahr gebaut werden dürfen. Ich hoffe, dass diese Vereinbarung vom zukünftigen Gemeinderat streng eingehalten wird!

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen der ProND, die mich in den letzten Jahren großartig unterstützt haben. Dem Bürgermeister und seinen Gemeinderäten danke ich ebenfalls für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in der letzten Periode. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich im Namen der ProND recht herzlich bedanken.

Ich wünsche euch allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2022.

GV. Harald Zeber-Idl

Die Schneeräumflotte unseres Bauhofs

Für den Winterdienst stehen unserem Bauhof ab dem heurigen Winter insgesamt 9 Fahrzeuge zur Verfügung:
1 Großtraktor Steyr (neu) mit Pflug,

1 Kleintraktor mit Pflug und Streuer,
2 Unimogs mit Pflug und Splittstreuer,
2 Lader mit Pflug sowie 2 Profihandschneefräsen.



WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Die STRABAG AG – eine Tochter der STRABAG SE – steht als führendes Bauunternehmen Österreichs in allen Bereichen der Bauindustrie im Einsatz. Mit über 11.130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird jährlich eine Leistung von etwa € 2,5 Mrd. erbracht.

www.strabag.at



STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Hochbau, Direktion Kärnten/Steiermark (AC), Baubüro Osttirol, Glocknerstr. 15, 9990 Nußdorf-Debant, Tel. +43 4852 64500-11

Kanal- und Glasfaserverlegung in der Draustraße

Um das neue Postverteilerzentrum an der Draustraße entsprechend versorgen zu können, wurden von unserem Bauhof gemeinsam mit der Firma

Swietelsky im Herbst eine neue Kanalpumpleitung sowie Glasfaserleitungen verlegt.

Der Einbau der Trinkwasserleitung Richtung Firmengebäude Rossbacher erfolgte bereits im Herbst 2020.



Kanalpumpleitung Richtung Firma Liebenberger



Gemeinsame Grabungsarbeiten von Bauhof und Firma Swietelsky



Einbau der Glasfaserleitungen durch die Spezialisten unseres Bauhofs

kika SONDERAKTION NUR BEI KIKA LIENZ

49,99** SIE SPAREN -60%

19.99

90° WASCHBAR MIT ZIPP

POLSTER „CLEAN“.
Polster 70 x 90 cm. Zipp. 95 Grad. Bezug: 48% Baumwolle, 52% Polyester. Füllung: 100% kochfeste Faserbällchen. (19114800)

89,99** SIE SPAREN -55%

39.99

90° WASCHBAR MITTEL

STEPPEDECKE „CLEAN“.
140 x 200 cm. Bezug: 48% Baumwolle und 52% Polyester. Füllung: 100% Polyester-Hohlfaser. 95 Grad. 3 Wärmepunkte. (19114834)

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Gültig bis 31.01.2022. Stappreise sind unsere ** unverb. Hersteller-Preisempf. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen auf www.kika.at.
KIKA LIENZ Glocknerstraße 3, 9990 Nussdorf-Debant | Mo-Fr: 09:00 - 18:00 Uhr, Sa: 09:00 - 17:00 Uhr

CLICK & COLLECT ABHOLUNG



Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Aufgrund des massiven Borkenkäferbefalls im gesamten Bezirk werden nunmehr eine Reihe von wirkungsvollen Maßnahmen zur Bekämpfung ergriffen. Unter anderem wird ein sehr bewährtes System, das sogenannte **TriNet®** verwendet. Dabei handelt es sich um ein wirkungsvolles System um Borkenkäfer zu bekämpfen. Auf ein „Aluminiumdreibein“ wird ein Netz aufgespannt (siehe Foto). Die zeltartige Dreibeinkon-

Borkenkäfer-Bekämpfung

System TriNet

struktion **TriNet®** lockt Borkenkäfer per Pheromon (ein spezieller Borkenkäferlockstoff) an. Die Borkenkäfer landen dann auf einem sehr feinmaschigen Netz – in dem ein wirksames Insektizid eingewoben ist – und sterben nach einem kurzen Kontakt ab. Das Insektizid ist in den Fasern des Netzes eingearbeitet und wird somit nicht ausgewaschen. Diese Netze bzw. der eingewobene Wirkstoff wirkt nur gegen Insekten und ist z. B. für Vögel (die solche Käfer fressen) gänzlich ungefährlich. Diese bislang unbekanntes und ungewohnten „Konstruktionen“ werden in manchen Waldbereichen, Waldrändern und in Schlagflächen zu finden sein.

Allerdings darf das Netz nicht mit bloßen Händen berührt werden.

Daher

BITTE NICHT BERÜHREN!

Diese Netze dienen ausschließlich der Borkenkäferbekämpfung und schützen umliegende Wälder vor einem weiteren Befall. Die Standorte der Netze wurden vom Forstpersonal genau festgelegt und dokumentiert. **Daher wird die Bevölkerung gebeten, diese Netze nicht zu berühren oder zu versetzen. Mit diesen begleitenden Schutzmaßnahmen setzen wir alles daran, die Schutzwirkung in unserer Gemeinde so schnell wie möglich wiederherzustellen.**

**Elisabeth Tabernig und
Erich Gollmitzer
Bezirksforstinspektion Osttirol**



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!
Geschätzte Waldbewirtschafterinnen und Waldbewirtschafter!

Als neuer Waldaufseher hätte ich in meinem ersten Kurierbericht gerne viel Positives aus unseren Wäldern berichtet.

Das ist mir leider verwehrt, da in den letzten 3 Jahren Stürme und Nassschnee-Ereignisse im heimischen Forst riesige Schäden mit tausenden Festmetern Schadh Holz verursacht haben.

Trotz größter Anstrengungen kann bzw. konnte dieses Holz nur sehr zeitverzögert aus den Wäldern gebracht werden. Dies hatte zur Folge, dass sich zusätzlich der Borkenkäfer großflächig ausbreiten konnte und aktuell eine ernsthafte Bedrohung für

den heimischen Waldbestand darstellt.

Die Bekämpfung des Borkenkäfers ist in der kommenden Zeit eine besondere Herausforderung, welche nur durch eine gute Zusammenarbeit von Waldbesitzern, Forstunternehmen und Behörden gemeistert werden kann. Helfen wir dabei alle zusammen!

Um die Schadh Holz- und Käferholzaufarbeitung rascher voranzubringen, bin ich derzeit bemüht, Arbeitssysteme (Seilkräne und Traktor mit Seilwinde) in meinen Forstbezirk zu bekommen. Die Suche nach entsprechen-

den Unternehmen mit freien Arbeitskapazitäten gestaltet sich allerdings sehr schwierig und erfordert einiges an Geduld.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir die fachgerechte Wiederbewaldung der Schadh Holzflächen. Dabei muss man aus den Schadensereignissen der vergangenen Jahre lernen und die Aufforstungen als Chance nutzen, einen „klimafitten“ Mischwald für die nächsten Generationen zu schaffen.

Andreas Tscharnidling
Gemeindewaldaufseher



BUNTE SEITE

70. GEBURTSTAG

TRAUDL OBERBICHLER IM SEPTEMBER



KONZERT "ANRAS BRASS" AM 16. OKTOBER



KONZERT "DIATONISCHE EXPEDITIONEN" AM 13. NOVEMBER



Sensationeller Auftritt von Larissa Diana Frank bei „The Voice of Germany“

Gemeindegängerin Larissa Diana Frank hat es mit ihrem außergewöhnlichen musikalischen Talent heuer in die Deutsche Fernsehshow „The Voice of Germany“ geschafft. Das sind ihre Eindrücke vom Ausflug in die Fernsehwelt:

„Ich bin damals zur Blind Audition von The Voice of Germany eingeladen worden und zwei der vier Coaches (Mark Forster, Nico Santos, Sarah Connor, Johannes Oerding) haben für mich gebuzert. Mark Forster und Nico Santos haben für mich auf den roten Knopf gedrückt und wollten mich in ihrem Team haben. Ich habe mich für Nico Santos als Coach entschieden. Daraufhin erfolgt normalerweise direkt der Einzug in das BATTLE - dem Wettkampf mit den anderen Talenten aus dem jeweiligen Team. In dieser Staffel von The Voice of Germany gab es jedoch eine Änderung im Ablauf. Die Talente mussten, noch bevor es auf die Battle-Bühne geht, ihr Talent im Coaching unter Beweis stellen. Diese Coaching-Phase fand auf einem Landgut in der Nähe von Berlin statt (Potsdam). Innerhalb von 48 Stunden musste ein vorgegebener Song fürs Battle gemeinsam im Dreier-Team (mit zwei anderen Talenten) einstudiert werden. Noch in der Coaching Phase sollte der Coach je-



Beim Einzug ins Team mit Coach Nico Santos
© ProSiebenSAT.1 / Christoph Assmann

doch entscheiden, welche zwei Talente ins Battle gehen und welches Talent bereits in dieser Phase die Show verlassen muss. Darauf stellten wir uns ein und es war eine wahre Belastung für die Nerven der Teilnehmer - denn jeder wollte natürlich auf die Battle-Bühne im Studio.

In der Coaching-Phase konnten wir jedoch alle drei unser Talent unter Beweis stellen und Coach Nico Santos brach die Regeln für uns und nahm uns alle drei mit in das Battle im Studio! Das bedeutete jedoch nur eine Chance von 33,33 Prozent weiter zu kommen und nicht wie bei den anderen Battles 50:50. So gaben wir Vollgas und sangen den Titel „Titanium - von David Guetta feat. SIA“. Bei der Ausstrahlung der Aufzeichnung wurden wir beim letzten Battle-

Abend als letztes Team und somit als Höhepunkt des Show-Abends gezeigt. Wir überzeugten auf voller Länge und waren selbst überglücklich, dass wir diesen Song mit Hingabe und stimmungsvoll auf die Bühne brachten. Dennoch musste sich Coach Nico Santos für eine Sängerin entscheiden. Leider war für mich, obwohl ich „abgeliefert“ habe, hier Schluss. Nico entschied sich für die Sängerin Gugu Zulu, die nun aktuell in den Sing-offs steht, während Sängerin

Natascha Ronowski und ich leider die Heimreise antreten mussten.

Insgesamt verlasse ich „The Voice“ mit einem einzigartigen Einblick hinter die Kulissen einer Fernsehshow, vielen neuen Freunden und Lernerfahrungen. Für mich war der letzte Abend dort grandios und wenn auch schon Ende war für mich - dann war es zumindest ein Abgang mit Stil - so wie ich ihn mir vorgestellt habe! Eine Tür geht zu - die nächste geht auf.

Daheim geht es wieder weiter mit meiner Band „The LaRossa's“ und neuen Abenteuern mit Musik. Ich möchte mich auch nochmal ausdrücklich für die viele Unterstützung und das tolle Feedback aus der Gemeinde und generell aus Osttirol herzlich bedanken!“



Auf der Battle-Bühne (Larissa Frank ganz rechts) © ProSieben / SAT.1 / Andre Kowalski / Christoph Assmann / Claudius Pflug

Tagesmütter und Kinder überraschten Bürgermeister

Nußdorf-Debant hat seit 2015 mit Claudia Perathoner und seit 2018 mit Alexandra Blaßnig zwei engagierte Tagesmütter in der Gemeinde. Heuer haben 3 Kinder aus Nußdorf-Debant eine Tagesbetreuung im Gesamtausmaß von 1.392 Betreuungsstunden in Anspruch genommen.

Rund um den österreichweiten Aktionstag der Tageseltern am 7. Oktober überraschten die Osttiroler Tagesmütter einige Bürgermeister und stateten im Zuge dessen auch Ing. Andreas Pfurner einen Besuch ab. Stolz überbrachten die Tageskinder in der Gemeindestube ein selbst getöpftes Präsent als kleines Dankeschön.

Derzeit können 12 Osttiroler Gemeinden ihren jungen Familien in Form einer Tagesmutter diese wohnsitznahe, sehr flexible und beliebte Kinderbetreuung anbieten. 17 Tagesmütter und 1 Tagesvater sind über das Eltern-Kind-Zentrum angestellt und in Nußdorf-Debant, Assling, Dölsach, Gaimberg, Kals, Lavant, Lienz, Oberlienz, Tristach, Thurn, Strassen und Virgen im Einsatz. Aktuell sind in Osttirol an die 100 Kinder im Alter zwischen 0 und 14 Jahren stunden-

weise bei einer Tagesmutter untergebracht.

„Tagesmütter und -väter schaffen durch die kleine Anzahl von max. 4 gleichzeitig anwesenden Kindern eine sehr familiennahe und kindgerechte Umgebung“, meint Mag. Sabine Weiler als pädagogische Leiterin des Tagesbetreuungswesens im Eltern-Kind-Zentrum in Lienz. So können die Eltern beruhigt und guten Gewissens ihren beruflichen Verpflichtungen nachkommen.

Für Fragen, Auskünfte oder Anmeldungen stehen Mag. Sabine Weiler und Lissi Theurl vom Eltern-Kind-Zentrum gerne zur Verfügung.

EKiZ-Büro:

MO - FR: 08.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 04852/6132213 oder

0676/93300148

e-mail: tagesmutter@ekiz-lienz.at

Allgemeine Informationen über die Tagesbetreuung in Osttirol sind auch auf der Homepage des Eltern-Kind-Zentrums zu finden:
www.ekiz-lienz.at



V.l. Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Bärbl Ebner, MSc, Tagesmutter Claudia Perathoner mit ihren Tageskindern, Tagesmutter Alexandra Blaßnig, Mag. Sabine Weiler (Foto: © EKIZ)

Heimische Künstler im Porträt

Hildegard Pranter



Hildegard Pranter ist ein Erzähl-talent. Den Stoff liefern ihr alte und neue Märchen, Romanzen und Seifenoperen oder die Weihnachtsgeschichte, die sie in den letzten zehn Jahren bei Weihnachtsfeiern und sogar schon im Fernsehen berichtet hat. In der jüngsten Version hat der Papst – „Franziskus“, wenn das Temperament mit ihr einmal durchgeht – zuerst den Vatikan von oben bis unten zu säubern, bevor er im Tschitti Tschitti Bäng Bäng zum Krippenspiel nach Assisi fliegt. „Und der Applaus?“ Minutenlang Beifall am Schluss jedes Auftritts beweist, dass ein schlichtes „Danke, das war’s“ es auch getan hätte. Die Künstlerin weiß das. Sie liebt nicht nur das Publikum, sie ist auch ein Publikumslieb-ling.

Kurz vor dem ersten Lockdown, im Februar 2020, war Bischof Hermann Glettler zu Besuch in der Kunstwerkstatt Lienz, wo Hildegard Pranter seit 30 Jahren arbeitet. Er war von einem ihrer Bilder, das David Alaba in einer dramatischen Szene eines Fußballspiels zeigt, so begeistert, dass er es für die Diözese Innsbruck erwarb.

Fotos: © Gerwin Farcher



Akademische Abschlüsse

Sarah Wilhelmer



Im Sommer 2021 schloss Sarah Wilhelmer, BEd (geb. 1999) aus Nußdorf ihr Bachelorstudium (Lehramt Primarstufe) an der Pädagogischen Hochschule Steiermark ab.

Ihre Mutter Brigitte Wilhelmer ist Vertragsbedienstete in der Bezirkshauptmannschaft Lienz, ihr Vater Dr. Robert Wilhelmer Gemeindeamtsleiter am Marktgemeindeamt Nußdorf-

Debant und ihr Bruder Lukas Wilhelmer studiert an der Technischen Universität Graz Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen.

Im Herbst dieses Jahres hat Sarah Wilhelmer ihr Master-Studium begonnen.



Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindeamt bekannt zu geben.

So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen. Danke für die Mithilfe!

Emanuel Schöpf



Emanuel Schöpf, BA MSc (geb. 1997) aus Nußdorf schloss am 10. Juli 2021 sein Master-Studium (Banking and Finance) an der Universität Innsbruck ab.

Der gebürtige Bludener ist Anfang des heurigen Jahres nach Nußdorf übersiedelt und derzeit bei der Firma Liebherr in Lienz im Bereich Sales Controlling beschäftigt.

Zwei Paare feierten Goldene Hochzeit

Zwei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern.

Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare von der Marktgemeinde am 20. Oktober 2021 zu einem Essen im Restaurant „Im Stadl“ eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überbrachten Bgm. Ing. Andreas Pfurner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde.

Gertrude & Hermann Salcher



Gertrude und Hermann Salcher heirateten am 13. April 1971 standesamtlich und kirchlich in Lienz.

Gertrude (geb. Prislán) Salcher ist gebürtige Lienzerin. Nach der Pflichtschule absolvierte sie eine Lehre als Verkäuferin bei der Firma Krismer und übte anschließend diesen Beruf bis zur Pensionierung bei der Firma Geiger aus. In ihrer Freizeit war sie

die sogen. „gute Seele“ im Theaterverein Nußdorf-Debant und übte dort auch einige Jahre die Funktion der Kassier-Stellvertreterin aus.

Hermann Salcher, geboren und aufgewachsen im Debanttal, besuchte auch dort die Volksschule. Nach der Lehre bei der Firma Fiechtner war er bis zur Pensionierung als Verkäufer tätig, davon 30 Jahre lang bei der Firma Zimmermann. Ehrenamtlich engagierte sich Herr Salcher u.a. im Pfarrgemeinderat Debant und war 45 Jahre lang Mitglied im Theaterverein Nußdorf-Debant (davon jeweils einige Jahre Obmann bzw. Kassier-Stellvertreter). Zur Freude der Nußdorf-Debanter Kinder schlüpfte er alljährlich in die Rolle des Nikolaus bzw. des Osterhasen. In Würdigung seines Wirkens erhielt er im Jahr 2008 von Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa die Vereinsnadel in Gold und im Jahr 2012 vom Theaterverband Tirol

das Verdienstzeichen in Gold.

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten



Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

€ 750,--	Goldene Hochzeit
€ 1.000,--	Diamantene Hochzeit
€ 1.100,--	Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Voraussetzungen:

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mind. 25 Jahren

Seit dem Jahr 1973 bewohnen die beiden ihre Wohnung in Debant. Ihr Sohn Jürgen und ihre Enkeltochter konnten zum Ehejubiläum, welches im Rahmen eines Wien-Aufenthaltes gefeiert wurde, gratulieren.

Elisabeth & Andreas Nock



Elisabeth und Andreas Nock schlossen am 25. September 1971 standes-

amtlich sowie kirchlich in Kolbnitz den Bund der Ehe.

Elisabeth (geb. Meßner) Nock stammt aus Kolbnitz. Nach dem Volks- und Hauptschulabschluss folgte eine Koch-/Kellnerlehre und danach arbeitete sie bis zur Pensionierung als Kellnerin. In ihrer Freizeit war sie einige Jahre Mitglied im Theaterverein.

Andreas Nock, geboren in Lienz und aufgewachsen in Debant, absolvierte nach der Pflichtschule eine Installateurlehre und war bis zur Pensionierung in seinem erlernten Beruf beschäftigt, u.a. einige Jahre in Deutschland.

Seit 1980 wohnen die Jubilare in ihrem Eigenheim in Alt-Debant, in dem auch Sohn Andreas aufwuchs.

Jubiläums-Schautafeln sind fertiggestellt

2020 feierte unsere Marktgemeinde das Jubiläum „25 Jahre Marktgemeinde“. Zur Eröffnung dieses Jubiläumsjahres fand im Herbst 2019 in Nußdorf eine besonders gelungene Fotoausstellung statt, in der die Entwicklung von Nußdorf-Debant in den letzten hundert Jahren sehr eindrucksvoll dargestellt wurde.

Nach dem Ausstellungsende wurden 11 aussagekräftige Fotos für eine Dauerausstellung im Gemeindegebiet ausgewählt. Diese werden seit Herbst 2021 an den Originalschauplätzen der Aufnahmen auf Schautafeln aus Cortenstahl präsentiert und machen es möglich, die Ansichten von einst und heute unmittelbar vor Ort zu vergleichen.



Bgm.-Stellv. Kulturreferentin Gertraud Oberbichler



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Viele Jahre konnte ich im Gemeindekurier eine Spalte gestalten. Nun ist die Zeit gekommen, dass ich meine letzten Zeilen in dieser Spalte schreibe.

Es waren 18 sehr interessante Jahre. Im kulturellen Bereich hatte ich es mit vielen Persönlichkeiten zu tun. Ich stieß fast immer auf offene Ohren, wenn es um Gestaltung kultureller Veranstaltungen ging. Danke dafür.

Es waren die Vereine, die mit mir und dem Kulturausschuss das Kulturleben in unserer Marktgemeinde über 18 Jahre bunt gestaltet haben. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle aufrichtig bedanken. Ohne Vereine gibt es kein lebendiges Kulturleben in der Gemeinde.

Ich bedanke mich auch bei den Schulen, den Kindergärten und den kirchlichen Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit.

Allen Ehrenamtlichen, die mich über die Jahre begleitet haben, ein ehrliches Danke.

Dem kompetenten Personal der Gemeindeverwaltung, des Bauhofes und allen, die für unsere Gemeinde in irgendeiner Aufgabe arbeiten, DANKE!

Es war eine gute Zeit für mich.

Leider waren in den vergangenen zwei Jahren durch die coronabedingte Situation nur mehr wenige Arbeiten möglich.

Mit besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das Jahr 2022 sowie viel Gesundheit!

Ihre Referentin für Kultur, Bildung und Senioren

Bgm.-Stellv. Traudl Oberbichler

Kindergarten Debant



Mona, Ida und Lia mit ihren Igeln



Die Bärengruppe baut aus bemalten Steinen eine Schlange. Wie lang wird sie wohl werden?



Valentina mit Igel Fridolina



Baumeister Jakob



Leon, Manuel, Daniel und Julian mit ihren wilden Maiskolbengesellen



Philipp und Valeria freuen sich über ihre Laternen.



Bewegung macht Spaß und ist gesund (Hugo)



Heute gibt es in der Bärengruppe Apfelstrudel und alle helfen fleißig mit!



Martin einmal anders ... aber sehr gemütlich!



Bewegung und Geschicklichkeit werden groß geschrieben (Ben)



Vor dem Laternenfest



Unsere Puppenmuttis Lena und Lara bei der täglichen Arbeit



Richtiges Hantieren mit Werkzeug will auch gelernt sein (Lara).



Unsere kreativen Jungs Leo und Max



Hier mangelt es nicht an Kreativität.

Kindergarten Nußdorf



Nicht nur Erdäpfel konnten die Kinder in Romed's Garten ausgraben, sondern auch ein paar Lebewesen kamen zum Vorschein!



DANKE lieber Romed, dass wir wieder zu dir kommen durften um die gesetzten Erdäpfel zu ernten...



HORUCK... ist gar nicht so einfach Pommes selber zu machen...



Willkommen in der Tierarztpraxis von Dr. Zlöbl!



Unser Herr Bürgermeister darf sich heute auch einmal ein Lied von unserer Liedermappe wünschen...



Auch die wunderschöne Bank, die wir von den letzten Kindergartenabgängern bekommen haben, hat schon einen neuen Platz gefunden. Leonie und Mia schauen sich gerade ihre Portfoliomappen an...



...nach dem Ernten luden wir die VS-Kinder der 1. u. 2. Klasse zum POMMESESSEN ein ...mhhhhh lecker....



Mia möchte auch einmal Kindergartenpädagogin werden und ist schon fleißig beim Üben! Weiter so!



Mia hat uns von ihrem Garten einen Kürbis mitgebracht, den Anja mit den Kindern zu einer leckeren Kürbissuppe zubereitete...



Ein bisschen so wie Martin, möchte ich manchmal sein... Der Herr Pfarrer lud uns gemeinsam mit den Volksschulkindern in die Kirche ein!



Stefan, Jakob und Dean sind mit den Taschenlampen auf Spurensuche...



Wow.... was für ein besonderes Relikt haben Fabian und Luca in der Waldküche gefunden...



In unserer Lesecke ist es sehr gemütlich und Platz für viele begeisterte Bücherwürmer!



Auch der BÜRSTEL kam mit Carin zu uns auf Besuch, worüber wir uns sehr freuten und wo wir wieder viel über unsere Zähne lernten!



Die fleißigen Bauarbeiter - Dominik, Juri, Collin und David haben viel zu tun.



„Unser Schulleben ist kunterbunt, wenn wir es ausmalen!“
Bildimpressionen aus dem Schulherbst der Volksschule Debant

SCHULBEGINN



Die 27 Kinder unserer ersten Klassen waren am 1. Schultag schon sehr aufgeregt. Sie wurden von einigen Schülerinnen unseres Schulchores musikalisch willkommen geheißen. Nach einer kurzen Andacht mit Thomas Happacher und Religionslehrer Robert Kuntner bekamen alle ein gesegnetes Glücksenglein als Begleiter im Schulleben. Nach einigen Begrüßungsworten lud unsere Direktorin Tanja Eder-Possenig die Kinder zum Sprung ins Schulleben durch das bunt geschmückte Schultor ein.

WANDERTAG



Viele fröhliche Gesichter gab es beim Wandertag. Die Schulanfänger erkundeten die Wiesen, Wälder und einen Spielplatz ihrer Heimatgemeinde.

HELMI

„Augen auf – Ohren auf!“ Seit mehr als 35 Jahren ist HELMI, der kleine Held der Sicherheit, immer zur Stelle, wenn Kinder in Ge-



Zu einer guten, gesunden Schulauszeit gehört natürlich auch das richtige Getränk. Wir bedanken uns ganz herzlich.

MARTIN

Der Martinstag war Anlass für eine Martinsandacht in der Pfarrkirche. Neben vielen schönen Martins- und Lichterliedern, wurde die Martinslegende in Bildern erzählt und es wurden die neuen, einzigartigen Kreuze für die Schulklassen gesegnet.



SCHUHKARTON

Auch heuer wieder haben unsere SchülerInnen und Schüler im Rahmen der Aktion „Weihnachtsfreude schenken“ Schuhschachteln voller kleiner Überraschungen für Kinder in Rumänien zusammengepackt.



EMIL

Am Mittwoch, den 29.09.2021 besuchte Bürgermeister Andreas Pfuner unsere Schulanfänger und überraschte sie mit Emil-Trinkflaschen.



BÜRSTEL

Die Kinder der ersten Klassen bekamen lieben Besuch von Carin.

Gemeinsam mit Bürstel und Frau Zunge machte sie den Kindern Lust auf eine gesunde Jause.



Volksschule Nußdorf

Werkstücke der 3. und 4. Stufe

Im Werkunterricht haben wir tolle Fliegenpilze aus Filz hergestellt. Diese haben am Beginn des Schuljahres

unser Schulhaus schön herbstlich dekoriert.

Auch wir bereiten uns schon auf die

kalte Jahreszeit vor und haben mit Hilfe unserer vorher selbstgebauten Strickmaschine einen kuschligen Schal gestrickt. Der Winter kann kommen!



Tiroler Vorlesetag 2021

Am 11. November fand heuer der fünfte Tiroler Vorlesetag statt. Da dies auch der Tag des Heiligen Martin ist, fiel die Wahl auf das Buch „Sankt Martin und der kleine Bär“. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie nach der Pause ein Bär mit Schal und Haube, sowie eine große und eine kleine Laterne in der Aula

erwarteten. Große Bilder waren auf den Plätzen verteilt und mussten passend zur Geschichte hochgezeigt und abgelegt werden. Da der kleine Bär seine Laterne mit einem Kind teilte, überlegten auch die Kinder, was sie teilen könnten: ein Lächeln, gute Worte und noch vieles mehr. Ein goldenes Herz durfte für jeden guten



Vorschlag zu Sankt Martin gebracht werden. Die Kinder sprühten vor Ideen, und so glänzte es bald ganz golden rund um den Heiligen. Ein Lesezeichen als Andenken und ein kleiner herzförmiger Keks bildeten den Abschluss unseres „Vorlesetages“.



Mittelschule Nußdorf-Debant

Exkursion der 4c nach Mauthausen und Linz

Vom 21. bis zum 22. Oktober machte die 4c-Klasse zusammen mit den Lehrpersonen Stefan Rauchegger und Vanessa Obernosterer einen Ausflug nach Oberösterreich, unter anderem in die KZ-Gedenkstätte Mauthausen.



Auf unserer Reise haben wir so einiges erlebt, und davon möchte ich euch in diesem Text erzählen.

Ein erster Zwischenstopp wurde im Salzbergwerk in Hallein eingelegt. Wir erfuhren Wissenswertes über die Vergangenheit des Salzabbaus in Österreich. Die Fahrt mit dem Bergwerkszug, eine unterirdische Bootsfahrt mit Lichteffekten und die beiden Bergwerksrutschen waren aber das Coolste. Als die Führung zu Ende war, ging es weiter in Richtung Mauthausen.

In Mauthausen wurden wir über einen dunklen Teil der jüngeren Geschichte Österreichs aufgeklärt. Es ist

nur schwer vorstellbar, was an diesem geschichtsträchtigen Ort früher so alles an Verbrechen geschehen ist. Am nächsten Tag besuchten wir die Innenstadt von Linz. Dort besichtigten wir den „Mariä-Empfängnis-Dom“, den größten Dom Österreichs, sowie das Wahrzeichen von Linz, die Dreifaltigkeitssäule. Anschließend hatten wir noch eine Führung im „ARS Electronica Center“, was mega cool war.

Es war ein wirklich lehrreicher Ausflug mit bleibenden Erinnerungen!

Luis Kollnig, 4c



ADVENTKALENDER



SCAN ME



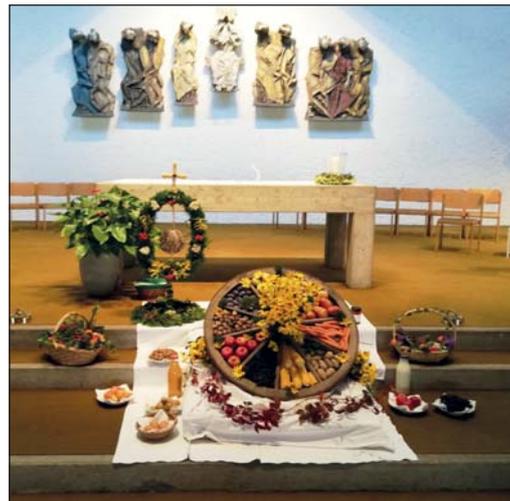
BESUCHEN SIE UNSEREN
ADVENTKALENDER IM INTERNET UND
ÖFFNEN SIE EIN TÜRCHEN.



Pfarre Debant

Erntedank

Die Pfarre Debant feierte am Sonntag, 26. September, um 08.45 Uhr beim Gottesdienst das Erntedankfest. Mit einer kleinen Prozession vom Kirchplatz wurde das mit Erntedankgaben festlich geschmückte Rad und die gebundene Erntedankmonstranz in die Kirche zur Hl. Messe getragen.



Jedes Jahr am Abend des 31. Oktober findet die Nacht der 1000 Lichter statt. Im Seelsorgeraum Sonnseite wechseln wir in den Pfarren jedes

Nacht der 1000 Lichter



Jahr ab. Nach dem Ausfall im Jahr 2020 hat heuer die Pfarre Debant die Nacht der 1000 Lichter veranstaltet. Mit Jugendlichen und Helferinnen wurden die Kerzen in der Kirche zum Thema „Schöpfung“

aufgestellt und gestaltet. Ein Globus aus Kerzen begrüßte die BesucherInnen. Mit Hilfe von Impulsen aus der Schöpfungsgeschichte (Gen1) wurden die BesucherInnen zum Nachdenken inspiriert.

Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die beim Aufbauen, Anzünden und beim Abbau geholfen haben.

Vielen Dank auch an alle BesucherInnen und die freiwilligen Spenden.



Dank an Organistin Maria Scherer

Maria Scherer hat jahrzehntelang in der Pfarre Debant die Orgel gespielt und so viele Gottesdienste mit der Orgel musikalisch begleitet. Im Herbst 2021 hat Maria Scherer ihre 46-jährige Tätigkeit als Organistin beendet.

Im Zuge der Cäciliamesse am

14.11.2021, die vom Kirchenchor gestaltet wurde, haben wir seitens der Pfarre Maria Scherer für ihren langen Einsatz gedankt. Ihr wurde eine Ehrenurkunde für ihre 46-jährige Tätigkeit als Organistin überreicht, die von Bischof Hermann Glettler persönlich unterschrieben war.

Foto: Siegrid Unterguggenberger

Kirchenchor Debant

Jahreshauptversammlung

Am 14. November fand die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores statt. Obfrau Franziska Lugger und Chorleiter Pius Bergmann gaben anfangs einen Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre, da die Jahreshauptversammlung im

vorigen Jahr coronabedingt nicht abgehalten werden konnte. Wenn auch vieles nicht möglich war in dieser Zeit, so gab es dennoch einige Einsätze für unseren Chor bzw. das Quartett und auch Höhepunkte, an die wir uns gerne zurück erinnern.

Der Chor zählt derzeit 24 aktive Mitglieder und einige von ihnen konnten sich diesmal über eine Ehrung für langjährige Treue zum Chorwesen freuen:

Traudl Hofer (40-jährige Mitgliedschaft beim Kirchenchor Debant)
Pius Bergmann (40 Jahre Mitglied beim Chorverband)

Anna Bernhardt, Angelika Pitterl, Karin Huber, Claudia Perathoner, Andrea Infeld, Stefanie Pichler (alle



V.l. Pius Bergmann (Chorleiter), Christine Reiter (Schriftführerin), Sonja Schulze (Kassaprüferin), Margit Micheler (Kassaprüferin), Siegrid Unterguggenberger (Chronistin), Miriam Egger (Obfrau-Stellvertreterin), Angelika Pitterl (Obfrau), Gabriel Villgratter (Kassier)

ger Obfrautätigkeit ihr Amt zurück. Die Chormitglieder bedanken sich bei Franziska Lugger ganz herzlich für ihren unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz über all die Jahre! Ein besonderer Dank gilt auch Claudia Perathoner, welche nach 15 Jahren ihr Amt als engagierte und verlässliche Schriftführerin und Chronistin niederlegte!

Der neue Vorstand setzt sich nun aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Obfrau: Angelika Pitterl
 Obfrau-Stellvertreterin: Miriam Egger
 Chorleiter: Pius Bergmann
 Kassier: Gabriel Villgratter
 Kassaprüferin: Margit Micheler
 Kassaprüferin: Sonja Schulze
 Chronistin: Siegrid Unterguggenberger
 Schriftführerin: Christine Reiter

20-jähriges Jubiläum

Weiters wurde Franziska Lugger das „Goldene Ehrenzeichen“ für 15-jährige Obfrautätigkeit beim Kirchenchor Debant verliehen.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Neuwahl des Vorstandes, welche von Bgm. Andreas Pfunner geleitet wurde. Im Zuge dessen legte Franziska Lugger nach 15-jähriger

Wir hoffen, dass wir bald wieder mit den Proben starten dürfen und freuen uns schon darauf, unsere Lieder zur Ehre Gottes und zur Freude aller erklingen zu lassen!



Bücherei Nußdorf

Im vergangenen Herbst hat nach einem erholsamen Sommer auch wieder das Büchereijahr gestartet und unser ganzes Team war bestens ausgerüstet, mit voller Motivation und jeder Menge neuer Bücher, Spiele und Tonie-Figuren und dem neuen Zeitschriften-Abo der „Carpe Diem“ für unsere LeserInnen im Gepäck.

Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass sogar unsere lieb gewonnenen Veranstaltungen im Oktober nach langer Zeit erstmals wieder stattfinden konnten.

Am 12. Oktober 2021 haben Rita und Maria also 10 Stammgäste zur ersten Vorlesestunde in unserer neu umgebauten Bücherei begrüßt. Ursula Wurm las die Sage „Die Schwestern von Falkenstein“ von Fanny Wibmer-Pedit und anschließend wurde bei



Kaffee und herrlicher Torte das Wiedersehen gefeiert. Alle Gäste bekamen dann als Andenken sogar noch ein von Maria liebevoll gebasteltes Kürbisgesteck mit auf den Heimweg! Für den feinen Nachmittag und die großzügige Spende für unsere Bücherei-Kasse möchten wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Auch für dieses Jahr hat sich Stephanie Rauter wieder bereit erklärt, die Fingerspielgruppe zu leiten und durfte im Oktober 9 Mamas und ihre Kinder endlich auch wieder in der Bücherei willkommen heißen. Wie schon ganz zur Tradition geworden, bekamen die Kinder, die zum ersten Mal dabei waren, wieder ein kleines

Büchlein als Willkommensgeschenk.

Leider haben die steigenden Infektionszahlen im Herbst aber unseren Treffen schon wieder einen Riegel vorgeschoben, denn die Gesundheit ist das höchste Gut und geht auf jeden Fall vor!

Wir danken allen unseren LeserInnen von Herzen für ihr Verständnis und ihre Treue. Wir freuen uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen in unserer Bücherei und wünschen euch allen frohe Weihnachten und ein glückliches, unbeschwertes und vor allem gesundes Jahr 2022!

Euer Team der Bücherei Nußdorf

Das Team des O.K.-Zentrums Debant betreut Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf gemeinsames Spielen und viel Spaß mit euch!

Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 04852/61266.

O.K.-Zentrum Nußdorf-Debant



Vielen Dank für
Ihr Vertrauen

IHR BERATER

Bernhard Webhofer

Mobil +43 676 8282 8190

bernhard.webhofer@tiroler.at



Allen TIROLER Kunden*innen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für 2022.

tiroler
VERSICHERUNG

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Jahreshauptversammlung

Nachdem im vergangenen Herbst aufgrund der Coronabestimmungen keine Jahreshauptversammlung möglich war, holten wir diese am Freitag, 11.06.2021 in verkürzter Form nach. Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die seit Herbst ausständigen Neuwahlen des Vorstandes. Der vom Vorstand vorgelegte Wahlvorschlag wurde einhellig angenommen und brachte nur an zwei Positionen Veränderungen.

Unser seit vielen Jahren sehr engagierter Schriftführer und Chronist Felix Perathoner legte seine Funktionen zurück. Wir bedanken uns bei Felix für die stets gute und verlässliche Arbeit im Ausschuss. Neuer Schriftführer ist nun sein bisheriger Stellvertreter Lukas Kollnig. Als neues Mitglied wurde Natalie Egger als Schriftführer-Stellvertreterin in den Ausschuss



Der neue Ausschuss - vorne v.l. Lena Olsacher, Kpm. Roman Possenig, Obm. Edi Blaßnig, Natalie Egger, hinten v.l. Lukas Possenig, Lukas Kollnig, Johannes Stotter, Irmgard Olsacher, Margit Unterguggenberger, Friedl Blaßnig, Christina Ortner, Gottfried Stotter, David Perathoner, Michael Wendelin

gewählt. Wir wünschen dem neuen Ausschuss alles Gute für die kom-

menden zwei Jahre.

Ausrückungen

Unsere ersten Ausrückungen in dieser Saison fanden zu kirchlichen Anlässen statt. Wir gestalteten die Fronleichnamtsfeier in Nußdorf, die Herz-Jesu-Prozession in Debant und die Erstkommunion in Debant.

Nach den Absagen des Konzertes im Wohn- und Pflegeheim, des Konzertes und der Messe am Gemeinde-Ruemitsch sowie des Hauptplatzkonzertes in Lienz konnten wir im Sep-

tember endlich unseren ersten Dämerschoppen spielen.

Die Veranstaltung im Pfarrpark Debant fand erstmals in dieser Form statt und stand unter dem Motto "Picknick im Park". Bei spätsommerlichen Temperaturen und angenehmem Wetter nahmen wir die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise um die Welt.

Der gelungene Konzertabend bildete einen würdigen Rahmen, um unseren fleißigen JungmusikerInnen die Urkunden für das Leistungsabzeichen zu überreichen und zwei langjährige Mitglieder zu ehren.

Die Urkunden für das Leistungsabzeichen in Bronze wurden überreicht an: **Leonie Korber (Querflöte)**, **Maximilian Rauter (Schlagzeug)**, **Manuel Tabernig (Saxophon)**, **Julia Theurl (Fagott)**, **Sandro Unterwainig (Flügelhorn)**, **Tobias Zeiner (Flügelhorn)**.

Für das Leistungsabzeichen in Silber wurden die Urkunden an **Pascal Egger (Trompete)**, **Marlen Lukasser (Saxophon)** und **Jonas Oberhuber (Trompete)** überreicht.

Weiters wurden **Lukas Kollnig** und **Siegrid Unterguggenberger** für ihre **15-jährige Mitgliedschaft** bei unserer Musikkapelle geehrt.

Gut aufgelegt und vom gelungenen Sommernachtskonzert am Vorabend motiviert packten wir am Sonntagmorgen unsere Instrumente zusammen und machten uns auf den Weg zur „Mecki's Alm“ am Zetttersfeld. Bei schönem Wetter spielten wir dort



Sommernachtskonzert in Debant (© Sabrina Köfele)



Ehrung langjähriger Mitglieder (Lukas Kollnig, 2.v.l., Siegrid Unterguggenberger, 3.v.l.)
© Sabrina Köfele



Überreichung der Jungmusiker-Leistungsabzeichen (v.l. Leonie Korber, Julia Theurl, Pascal Egger, Tobias Zeiner, Sandro Unterwainig, Manuel Tabernig, Jonas Oberhuber)
© Sabrina Köfele

zwei Stunden lang Märsche, Polkas und Walzer aus unserem Frühschoppenprogramm.

Kapellmeister-Stellvertreterin Lena Olsacher betätigt sich im Rahmen ihrer musikalischen Ausbildung auch als Komponistin. Basierend auf dem bekannten „Debantallied“ von Anni und Hans komponierte sie einen flotten Marsch mit Gesang. Dieser wurde von unserer Kapelle bereits einstudiert und im Herbst unter der Aufnahmeleitung von Martin Lang im Kultursaal Debant aufgenommen. Im Rahmen des Frühjahrskonzertes 2022 wird das Werk dann erstmals auch live zu hören sein. Freuen Sie sich darauf!

Jungmusikerausflug Grillen am Frauenbach in Lavant

Im September machten sich unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker mit dem Fahrrad auf den Weg nach Lavant. Vom Treffpunkt beim Gemeindezentrum Debant ging es über den Drauradweg Richtung Lavant zum Frauenbach. Dort verbrachten wir den Nachmittag bei gemütlichem Zusammensein am Lagerfeuer. Gestärkt vom vorzüglich zubereiteten Grillessen, radelten wir wieder zurück zum Gemeindezentrum. Wir bedanken uns bei unseren Jungmusikervertretern David Perathoner und Lukas Possenig für den sehr gut

organisierten und feinen Ausflug.

Geburtstagsständchen für Pfarrer Otto Großgasteiger und Traudl Oberbichler

Im Juni konnten wir unserem Pfarrer Otto Großgasteiger an seinem 85. Geburtstag mit der Messgestaltung und dem anschließenden Marschkonzert eine sichtlich große Freude bereiten.

Auch Vizebürgermeisterin Traudl Oberbichler gratulierte die Marktmusik am 24. September mit einem musikalischen Gruß vor der Mühle in Nußdorf zum 70-er.

Wir wünschen beiden Jubilaren weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Jahresabschluss

Zu Allerheiligen war unsere Kapelle wieder in Debant und Nußdorf in der Kirche und auf dem Friedhof im Einsatz. Mit kleineren Bläsergruppen wurden das ganze Jahr über mehrere Messen in Nußdorf und in Debant gestaltet, so auch am sogenannten „Seelenonntag“ in Nußdorf und bei der Pfarrwallfahrt in der Basilika Maria Luggau.

Die geplante Messgestaltung am **„Cäcilienonntag“** mit anschließender Jahreshauptversammlung 2021 konnte auch heuer wieder nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Messe gestalteten Blechbläser der MMK als Kleingruppe und die Hauptversammlung wurde verschoben.

Wir hoffen darauf, dass wir im nächsten Musikjahr unsere gewohnten Ausrückungen wieder bestreiten können und dass das Vereinsleben wieder unbeschwerter gelebt werden kann. Vielen Dank an unsere MusikantInnen, die Marketenderinnen und an den Kapellmeister, die trotz der schwierigen Situation ihrer Kapelle die Treue halten.

Herzlichen Dank für die Unterstützung auch der Marktgemeinde Nußdorf-Debant sowie unseren vielen unterstützenden Mitgliedern und den Sponsoren!

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Bergmesse der Schützenkompanie Anton Steger Bruneck

Am 12. September 2021 veranstaltete die Schützenkompanie Anton Steger Bruneck die alljährliche Bergmesse am Kronplatz in Südtirol. Da die Schützenkompanie Nußdorf-Debant mit den Bruneckern eine lange Partnerschaft pflegt, entsandte man eine größere Fahnenabordnung zur Veranstaltung. Diese stand heuer ganz im Zeichen des letzten österreichischen Kaisers Karl Habsburg. Von diesem wurde 2018 eine Reliquie in der Sebastiankapelle geweiht und aufgebahrt. Umrandet wurde die Messe von einer Bläsergruppe der Musikkapelle

Reischach. Nach der wunderschön zelebrierten Messe wurde den Verstorbenen der Schützenkompanie Bruneck gedacht und ihnen mit einer Ehrensalue die Ehre erwiesen. Anschließend wurden noch ein paar Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft zur Kompanie ausgezeichnet. Die Veranstaltung wurde durch den Auszug der Abordnungen beendet.

Fahnenabordnung vor der „Concordia 2000“ am Kronplatz



Erfolgreiche Verteidigung der Schützen Trophy

Am 17. September 2021 veranstaltete das Österreichische Bundesheer in der Lavanter Forcha das alljährliche Garnissonsschießen. Im Zuge dessen wird auch die Schützen Trophy für die verschiedenen Schützenvereine ausgetragen. Diese ist ein Wanderpokal, der an die Sieger weitergereicht wird. Sollte man diesen dreimal hintereinander gewinnen, geht er in den Besitz der Sieger über. Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant wurde durch Hubert Brandstätter, Andreas Zabernig und Raimund Riepler vertreten. Diese sind auch die Titelverteidiger des letzten Schießens. Bei der Schützen Trophy



V.l. SK Ainet, Sieger SK Nußdorf-Debant, SK Dölsach

wird mit dem STG 77 Sturmgewehr auf eine Scheibe, die 200 Meter entfernt ist, geschossen. Auf der Scheibe kann man pro Schuss maximal 10 Ringe erreichen. Für die Schützen Trophy wird jeweils 10mal geschossen und die Ringe aller Teilnehmer der Mannschaft zusammengezählt. Das Team der Schützenkompanie erreichte einen Ring Wert von 270 Punkten und lag somit 9 Punkte vor der Schützenkompanie Ainet. Im Anschluss wurde bei der Siegerehrung der Wanderpokal an die siegreichen Titelverteidiger übergeben.

Gratulation den Schützen!

70. Geburtstag von Kulturreferentin Traudl Oberbichler

Am 24. September 2021 feierte unsere Vizebürgermeisterin und unterstützendes Mitglied Traudl Oberbichler ihren 70. Geburtstag. Im Zuge dessen bezog die Schützenkompanie Nußdorf-Debant Aufstellung vor der Gemeinde. Nach dem Eintreffen der Jubilarin führte Hauptmann Jakob Indrist einen Landesüblichen Empfang durch. Dabei erstattet er dem Ehrengast Meldung und schreitet mit ihm



V.l. Bgm. Andreas Pfüner, Obmann Alois Trojer, Traudl Oberbichler, Marketenderin Marlene Indrist, Hptm. Jakob Indrist

die Front ab. Danach überreichten der Hauptmann und der Obmann ein Geschenk und mit einem Geburtstags-schnäpschen wurde angestoßen.

Im Anschluss wurde für Traudl eine

Salve durchgeführt. Dies ist die höchste Ehrbezeichnung der Schützen. Beendet wurde die Veranstaltung durch das Abmarschieren der Schützenkompanie.

Zum Abschluss wurde noch im Gemeindeforum bei Kaffee und Kuchen gefeiert.

Gratulation der Jubilarin!

Jahrestag unseres Ehrenmitglieds Andreas Duregger

Am 3. Oktober 2021 lud Norbert Duregger zu einer feierlichen Gedenkmesse anlässlich des Todestages seines Vaters Andreas Duregger ein. Da Andreas ein Ehrenmitglied der Schützenkompanie Nußdorf-Debant war, rückte die gesamte Kompanie aus.

Nach der sehr gelungenen und wunderschön zelebrierten Messe fand das Totengedenken statt. Bei diesem gedachte der Pfarrer dem Verstorbenen und die Bläsergruppe spielte zwei Strophen vom Kameraden. Nach der ersten Strophe bezeugte die Schützenkompanie ihre höchste Ehre, indem sie Andreas eine Ehrensalve abfeuerte.

Im Anschluss an die Messe wurde noch zu einem Beisammensein auf

der Schloßherrn Alm gebeten.



Aufstellung zur Gedenkmesse

Totengedenken am Seelensonntag

Am 7. November 2021 veranstaltete die Pfarre Nußdorf das alljährliche Totengedenken für die in den großen Kriegen gefallenen Soldaten. Zu diesem Anlass rückte die gesamte Kompanie aus. Die Messe begann durch das Vorlesen der 40 vermissten und gefallenen Soldaten des 2. Weltkriegs. Danach wurde durch unseren Herrn Pfarrer Otto Großgasteiger eine schöne Messe zelebriert.

Im Anschluss an die Messe folgte das Totengedenken am Friedhof Nußdorf. Dabei wird zum Lied „Gebet vor der Schlacht“

dreimal mit der Kanone geschossen. Danach folgte eine Ehrensalve der

Schützen und die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.



Langjährigkeitsmedaillen gingen an Hptm. Jakob Indrist (4.v.l.) und Oberleutnant Norbert Perfler (5.v.l.)

Anschließend an die Messe wurden noch zwei Langjährigkeitsmedaillen für 40-jährige Angehörigkeit beim Tiroler Schützenbund verliehen. Diese wurden an Hauptmann Jakob Indrist und Oberleutnant Norbert Perfler durch Bgm. Andreas Pfuner und Kulturreferentin Traudl Oberbichler überreicht.

Zum Abschluss wurde den Geehrten noch eine Ehrensalve abgefeuert. Gratulation den Geehrten!

Aufruf der Schützenkompanie

Auch die Schützenkompanie ist ein sehr wichtiger Kulturträger in unserer schönen Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Sollte jemand Interesse haben, als Altschütze, Marketenderin oder Jungschütze seinen Beitrag zu leisten, kann er sich bei unserem Hauptmann Jakob Indrist (0680/3145493) oder unserem Obmann Alois Trojer (0664/4029602) melden. Danke!

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Im Zeitraum vom 11. August bis zum 15. November musste die Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Nuß-

dorf-Debant gottseidank zu keinen größeren Einsätzen alarmiert bzw. herangezogen werden.

Trotzdem verzeichnete unsere Wehr in diesem Zeitraum 26 technische Einsätze, welche hauptsächlich in der Bekämpfung von Wespennestern bestanden. Auch mussten nach Ölaustritten an Fahrzeugen des Öfteren Gemeindestraßen mittels Bindemittel gereinigt werden. Nach Wassereintritten in Kellerräumen wurden diese ausgepumpt.

Weiters wurde in Zusammenarbeit mit der Bezirksleitzentrale am 18.09.2021 eine Funkübung durchgeführt, um festzustellen, inwieweit man vom Zettlersfeld bis zur Lienzer Hütte Funkkontakt hat und untereinander kommunizieren kann. Dazu wurde auf der Roaner Alm ein Repeater aufgestellt und bis auf kleine Funklöcher konnte der Funkkontakt bis zur Lienzer Hütte tatsächlich gehalten werden.

Am 14. Oktober 2021, kurz vor 22.00 Uhr wurde im Lienzer Talboden Abschnittsalarm ausgelöst. In Tristach brannte ein Wirtschaftsgebäude lichterloh. Neben sämtlichen Feuerwehren des Talbodens rückte auch unsere Wehr mit über 25 Mann und 4 Fahrzeugen aus und unterstützte die FF Tristach bei den Löscharbeiten bzw. dem Verlegen von Zubringerleitungen für die Wasserversorgung.

Am 16. November wurden wir zu einem Küchenbrand am Mitterweg alarmiert. Heißes Fett am Herd verursachte eine starke Rauchentwicklung. Durch das rasche Handeln der Bewohner konnte ein Übergreifen auf andere Räume verhindert werden. Der Atemschutztrupp unserer Feuerwehr lüftete die Räumlichkeiten.

Auch wurde die FF Nußdorf-Debant zu 6 Brandeinsätzen alarmiert, welche sich als Fehlalarme von Brandmel-



Der vom Nußdorfer Berg aus fotografierte Großbrand in Tristach, bei dem sich sämtliche Feuerwehren des Talbodens an den Löscharbeiten beteiligten

Zuverlässiger Partner im Vermessungswesen

Seit 1978 ist die Vermessungskanzlei Neumayr zuverlässiger und erfahrener Partner bei klassischen Vermessungen. Mit dem Einsatz neuester Technologien und 12 bestens ausgebildeten Mitarbeitern sorgen wir für eine rasche Bearbeitung – von der Feldaufnahme über den digitalen Plan bis hin zum Informationssystem.



„Man kann nie vermessen genug sein, es sei denn, grundlos.“

DI RUDOLF NEUMAYR, SEN. 1997

DI RUDOLF NEUMAYR

Lienz, Albin-Egger-Straße 10

www.zt-gis.at



Walter Lerchbaumer mit seinem Team bei der Bekämpfung eines großen Wespennestes im Unterdach

dern in diversen Firmen und Wohngebäuden herausstellten. Schließlich stellte die Wehr noch 2 Brandsicherheitswachen, wobei ein kontrolliertes Ausbrennen von Kaminen überwacht wurde.

Derzeit werden unsere im Laufe des Jahres neu eingetretenen Kameraden (in den letzten Wochen abermals 3 Neueintritte!!) intensiv im Umgang mit unserer umfangreichen Ausrüstung sowie dem Fuhrpark geschult. Besonders rege Teilnahme herrscht derzeit bei verschiedensten Lehrgängen in der Feuerweherschule Telfs, wie z.B. Atemschutzkurs, Maschinistenkurs, Funkkurs, Technischer Lehr-

gang etc., welche teilweise sehr aufwändig sind und bis zu einer Woche dauern können. Diesbezüglich ein großes Dankeschön allen Kameraden unserer Wehr, welche sich für Schulungen, Übungen und Vorbereitungen für diverse Tätigkeiten das ganze Jahr über zur Verfügung stellen und sehr viel Freizeit investieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant bedankt sich herzlich bei ihren vielen Unterstützern und wünscht allen Gemeindegürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2022!

Obmann Sepp Bernhardt



Am Samstag, den 25. September 2021 fand die Meisterfeier der Tiroler Krippenfreunde in Götzens statt. Eine fachkundige Prüfungskommission begutachtete und bewertete die meisterlichen Arbeiten. Drei orientalische und drei heimatische Krippen standen zur Bewertung bereit. Krippenbaumeister Herbert Theurl wurde dafür als Bewerter eingeladen, in der Kommission mitzuhelfen. Seine Erfahrung und sein Wissen als Krippenbaumeister hat Herbert in unseren Krippenbaukursen bereits jahrelang erfolgreich weitergegeben. Als Voraussetzung dafür hat Herbert im Frühjahr 2019 mit Obmann Sepp Bernhardt den „**Bewerterkurs**“ mit Krippenschulleiter Peter Riml in Wenus erfolgreich besucht. Die drei Krippenbauschulen in Lienz, Wörgl und Wenus geben den hohen Standard im Krippenbau mit neuen Techniken und Materialien an die künftigen Krippenbaumeister weiter. Diese kommen in den Ortsvereinen bei den Krippenbaukursen zum Einsatz. Bei dieser Veranstaltung

Aktuelles vom Krippenverein



Doris mit den Tiroler Landesrippen-Moaster 2020/2021

konnte unsere Krippenbaumeisterin Doris Singer die Urkunde „**Tiroler Landesrippen-Moasterin**“ entgegennehmen. Neben ihrer Ausbildung zur Krippenbaumeisterin hat Doris zusätzliche Fortbildungskurse besucht. Der Tiroler Landesverband bietet diese Zusatzausbildung an, um eine Qualitätsverbesserung der Krippenbaumeister zu erreichen. Nähere Informationen sind auf der Homepage des Tiroler Landesverbandes zu finden. Herzliche Gratulation an Doris vom gesamten Vorstand und den

Krippenbauhelfern.

Auch im Jahr 2021 war es durch die Pandemie sehr schwierig, das Vereinsleben aktiv zu gestalten. Es war nicht möglich, einen „Krippenhoangart“ abzuhalten, Krippenbaukurse zu organisieren und in der Adventzeit die Krippenausstellung durchzuführen. Der Zusammenhalt und die Unterstützung im Vorstand, von den Krippenbauhelfern und allen Vereinsmitgliedern gibt mir als Obmann viel Zuversicht für ein hoffentlich besseres Jahr 2022.

Der Vorstand des Krippenvereines wünscht seinen Krippenbauhelfern, Mitgliedern, Unterstützern und allen BürgerInnen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ein gesegnetes, friedliches und frohes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage!

Obmann Sepp Bernhardt



Prüfungskommission mit Herbert



Obmann
Herbert Salcher

Trotz schlechter Prognosen und Covid-Vorschriften trauten wir uns zumindest in die freie Natur und wanderten von der Leckfeldalm zur **Silianer Hütte**, einige sogar weiter zum Hornischegg Kreuz und vorbei an den Stellungen aus dem 1. Weltkrieg. Schönes Wetter und gute Laune verschönerten den Tag.

Nächstes Ziel war dann die **Naturfreunde Hütte am Zettersfeld**, welche wir von Debant aus in Angriff nahmen und wo wir nach 3 ¼ Stunden die Einkehr auch genossen.



Wanderung zur Naturfreunde Hütte

Weiters fuhren wir mit dem Zug nach Villach und von dort über den Radweg zum **Ossiacher See**. Diesen haben wir dann mit Genuss und Einkehrschwüngen umrundet, ehe wir wieder zurück nach Villach radelten und mit dem Zug heimfuhren. Netter Tag mit netten Leuten! Auf, auf, zum fröhlichen **Wandern ins Defereggental zur Trojeralm Hütte**. Netter Wanderweg in einer schönen Gegend!

Und bei unserem nächsten Ziel war es so ähnlich – traumhafte Gegend, traumhaftes Wetter beim Gipfelsieg auf dem



Smaragdweg (v.l. Loise Nußbaumer, Vroni Duregger, Hanni Ganeider, Herbert Salcher, Franz Hartinger, Lisl Hartmann)

Mohar.

Nun wurden wir sportlich beim kleinen Abendturnier im **Asphaltschießen**. Mit Kampfgeist und doch fair spielten 4 Gruppen mit je 3 Personen um den Sieg.

Bei der nächsten Wanderung lockte uns wieder das Mölltal und zwar mit den **Zirknitzältern** (großes und kleines, Zahltisch, Ochsnerhütte, Kegelessee, Färberkaser). Es waren zwar 5 ¼ Stunden Gehzeit, aber die haben sich gelohnt.

Beide Ortsgruppen starteten gemeinsam zur **Smaragdwanderung Habachtal/Bramberg**. Es begann mit der Fahrt mit Privat-Pkws nach Bramberg, dann mit dem Smaragdbus ins Habachtal – egal ob Steinsuche, Ausblick genießen oder gemütlich bei einer Hütte sitzen, es war für jeden etwas dabei und der Abschluss war dann die Wanderung hinaus nach Bramberg.

Die Seniorenwanderung Nr. 14 führte uns ins Tauerntal, vom Tauernhaus mit dem Taxi hinein ins Innergschloß und dann über den **Gletscherlehrpfad** mit Einkehr im Venedigerhaus. Einfach schön!!!



Gletscherlehrpfad (v.l. Elfi Eder, Hannelore Greil, Hildegard Jaufer)

Aufgrund der Situation und einem Wetterumschwung beschlossen wir unsere Abschlusswanderung für die Mittwochstermine einzuplanen. Deshalb fuhren wir bis zur **Harvardkurve am Iselsberg** und wanderten von dort über den **Mühlentalweg, der Alten Iselsberger Straße** zum Ausbildungsheim und dort über den **Römersteig nach Winklern** und kehrten bei der Pizzeria Paulo ein. Freundliche Bewirtung und gutes Essen!

Und weil's so nett war, wurde für Sonntag eine kleine **Dorfrunde** organisiert. Ausgehend von **Lienz** ging es über den Steig zum Brunner Stöckl, Zauchenbach, Zauche, Sonnenweg „Altes Leben“, Oberdorf, Kammerlanderhof und Vogelerlebnisweg nach **Thurn** mit Einkehr in der Zentrale auf Kaffee und Torte, danach retour zu den Autos.

Nächstes Seniorenziel: **Der neue Weg der Römer**. Von Debant über den Römersteig nach Göriach, Nussbaumerhöfe, Kirchsteig, Maienhöhe, Stornach, Kapelle, Ruine Wallenstein, Rastplatz Moar, Dölsacher Kirche, Fußballplatz, Aguntum und Einkehr in der Taverna Aguntum.

Einmal noch hoch hinaus, bevor es zuschneit, das war die Devise für die 17. Seniorenwanderung auf den **Gaugen**, 2.195 m bzw. **Dolzer**, 2.172 m in Greifenburg. Nette Wanderung, wenn auch etwas steil!

Einmal im Jahr besuchen wir die Wirtsleute Gabi & Erich auf der **Stabanthütte**. Angenehmer Wanderweg mit vielen Eindrücken, Fotomotiven, einem traumhaften Wetter und gutem Essen!

Und weil der **Weg der Römer** auch in mehreren Etappen begehbar ist, wurde Anfang November eine **weite-re Tour** unternommen: Aguntum, Dölsacher Anger, Schwimmbad, Gödnach, Görtschach, Kapelle, Wandersteig, Gödnacher Kirche, „Pfarrwaldele“, Dölsacher Kirche und Stri-



Stabanthütte (v.l. Gusti Mattersberger, Anna Bernhardt)

bach.

Wir sagen allen danke für ihr vorbildliches Verhalten und ihr Mittun in dieser schwierigen Zeit. Bedanken möchten wir uns auch bei Bgm. Ing. Andreas Pfurner und den Bürodamen, bei unseren Sponsoren und allen, die dazu beigetragen haben, dass alles organisiert werden konnte.

Begrüßen möchten wir in unserer Runde die **Neumitglieder 2021!**

Ich als Obmann der Naturfreunde möchte allen Mitgliedern, Freunden und der Bevölkerung von Nußdorf-Debant ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen und hoffe, ihr bleibt alle gesund!

Berg Frei! Herbert Salcher



Am Freitag, den 8. Oktober traf sich erfreulicherweise eine Schar interessierter Gartenfreunde im Gemeinschaftsgarten/Sonnengarten Lienz im Mienekugelweg. Der Verein Gemeinschaftsgarten/Sonnengarten Lienz lud in Kooperation mit unserem Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant zu einer Veranstaltung rund um das Setzen von Jungbäumen ein. Und wer jetzt denkt: „Das ist ja kinderleicht“, täuscht sich. Die sorgsam durchgeführten



Schritte vom Ausheben des passenden Pflanzloches, der Auskleidung des Pflanzloches mit einem Wühlmausgitter, Kompost einbringen, Eingießen, Verstempeln und bis zum richtigen Anbinden der Jungbäume

wurden von Manfred Gartner (Beirat und Baumwärter) und Gernot Küng (Obmann und Baumwärter) äußerst kompetent und informativ weitergegeben. Die Veranstaltung fand bei wunderschönem Wetter statt und klang mit Fachsimpeln bei einem gemeinsamen Umtrunk aus.

Wir danken unseren Mitgliedern für ihr reges Interesse und freuen uns schon wieder auf ein neues Gartenjahr 2022 mit interessanten Fachvorträgen.



Liebe Kulturfreunde!

Das leider schon fast zwei Jahre verschobene Theaterspielen kann auch im Frühjahr nicht stattfinden.

Der Herbst 2022 sollte es jedoch möglich machen, dass wieder geprobt und gespielt werden kann. Wir hoffen auf gesündere Zeiten.

Ein frohes, gesundes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022 wünscht der Theaterverein Nußdorf-Debant.

Obfrau Traudl Oberbichler

Obmann Vinzenz Wallensteiner



Ende September hat der Sportschützenverein nach einer längeren Zwangspause seinen Vereinsbetrieb – unter Einhaltung der geltenden Covid-19-Maßnahmen – wieder aufgenommen.

Wenn die Situation es zulässt, findet das gewohnte **Schießtraining jeden Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr** (bis auf wenige Ausnahmen) statt.

Unter erschwerten Bedingungen (Covid-19-Maßnahmen) haben die Österreichische Bundesliga, die Osttiroler Rundenwettkämpfe und weitere Bewerbe begonnen. Ob diese in der gegenwärtigen Saison erfolgreich zu Ende geführt werden können, steht leider auch in den Sternen.

Da es unter den gegebenen Umständen an Planungssicherheit fehlt, werden wir nach Bedarf Informationen zum Vereinsgeschehen und wenn

möglich zu Veranstaltungen auf unserer Homepage unter www.sportschuetzen-nd.at bekannt geben.

Trotz dominierender Pandemie, konnte sich der Sportschützenverein bei Wettkämpfen während den von Corona weniger belasteten Sommermonaten über ausgezeichnete Erfolge erfreuen.

Bei der **Tiroler Landesmeisterschaft Feuerpistole vom 24. bis 25. Juli in Schwoich** erreichte **Mario Jofen** bei den Männern in den Kleinkaliber-Disziplinen **Sportpistole 25 Meter den ersten Platz, Standardpistole 25 Meter den zweiten Platz** und in der Disziplin **Freie Pistole 50 Meter den dritten Platz** und sicherte sich damit drei Medaillen in Serie, Gold, Silber und Bronze.

Dem nicht genug nahm **Mario Jofen** anschließend bei der **Österr. Staatsmeisterschaft/Meisterschaft Feuerpistole** teil, die vom **9. bis 12. September in Linz** ausgetragen wurde. Dort erreichte Mario in der Disziplin



Mario Jofen – 2 x Gold mit der Mannschaft Tirol bei der Österr. Staatsmeisterschaft/Meisterschaft Feuerpistole

Freie Pistole 50 Meter bei den Senioren 1 im Einzelbewerb den beachtlichen **dritten Platz** und im **Cup Bewerb** mit der **Mannschaft Tirol** den **ersten Platz**.

Auch in der Disziplin **Standardpistole 25 m** bei den Senioren 1 konnte sich die **Mannschaft Tirol** mit Mario Jofen den **ersten Platz** und somit Gold sichern.

Bei den **Tiroler Landesmeisterschaften im Behindertensport am 2. Oktober in Wörgl** erreichte **Thomas Unterrainer** in der Disziplin **Luftgewehr stehend** bei den Männern den hervorragenden **dritten Platz** und konnte sich somit eine Bronzemedaille sichern.

Trotz allem sind wir voller Zuversicht und hoffen auf eine baldige Rückkehr in unser gewohntes Vereinsleben.

Der Vorstand wünscht allen Schießsportbegeisterten und Gönnern besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem **GESUNDHEIT!**



Bäuerinnen

Am 14. Oktober 2021 durften wir eine bekannte Kräuterexpertin und Bäuerin zu uns in die Gemeinde als Referentin einladen. Im Kurs „Starke Wurzeln und ihre Wirkung“ erzählte uns Monika Bachlechner, welche Wirkung der verborgene Teil unserer Pflanzen hat und wie wir sie richtig anwenden können. Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Abend.



Rezept Hustensaft-Rettich:

Für den Hustensaftansatz den Rettich aushöhlen. Das Fleisch mit Zwiebeln klein hacken und mit Kandiszucker vermischen.

Das Gemisch wieder in den Rettich einfüllen. Am Boden des Rettichs ein Loch machen und über ein Glas stellen.

Der Saft tropft dann in das Glas und kann als Hustensaft eingesetzt werden.



Kommende Kurse:

Oxymel

27. Jänner 2022, 19.30 Uhr

Das gute alte Lärchenpech

3. März 2022, 19.30 Uhr

Beides findet in der ehem. Feuerwehrküche im Mehrzweckhaus Nußdorf statt.



Pensionistenverband Nußdorf-Debant

Führung Aguntum

Unter der fachmännischen Leitung von Herrn Hannes Rohrer besuchte am 13. August 2021 eine Abordnung der PVÖ Ortsgruppe Nußdorf-Debant mit Obmann Günther Hatz und Stellvertreterin Martha Sailer die historische Ausgrabungsstätte Aguntum. Es war eine imposante Rückkehr in eine Zeit des 1. Jahrhunderts nach Christus unter Kaiser Claudius. Die Teilnehmer erhielten viele Informationen zur römischen Kultur und Lebensweise. Aguntum war eine blühende Handelsstadt mit großem Wohlstand. Dies kann anhand der vielen Ausgrabungen und Funde nachgewiesen werden.



Ausflug zum Misurinasee



Obmann Günther Hatz führte am 2. September 2021 die Teilnehmer des PVÖ, Ortsgruppe Nußdorf-Debant,

bei herrlichem Wetter zu einem Tagesausflug zum Misurinasee. Bei der Rundwanderung konnte man die im-



Toblacher See

posante Kulisse des Sees und der Bergwelt bewundern. Anschließend ging die Fahrt nach Cortina d'Ampezzo und weiter Richtung Toblach. Nach einer Einkehr am Toblacher See wurde noch die Schaukäserei Drei Zinnen in Toblach besucht. Das Schaukäse-Museum zeigte einen Blick in die Vergangenheit der traditionsreichen Milchverarbeitung und Käseherstellung.

Buffets (warm oder kalt)
vitaminreiche Salate, Toasts, Baguettes,
Catering Kultursaalcafé auf Anfrage

Mittagsabos
und Gerichte zum Abholen



Café am

Sport Platz
Debant

Tel. 04852/63077; Handy: 0676/5547190; alois.pfurner@gmx.at

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

JANUAR

Wann?	Wo?	Was?
11. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Waren einmal Revoluzzer“
27. (DO) 19.30 Uhr	Ehem. FF-Küche Nußdorf	Kurs der Bäuerinnen „Oxymel“

FEBRUAR

Wann?	Wo?	Was?
06. (SO)	Kultursaal Debant	„Musik in kleinen Gruppen“
08. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Mrs. Taylor's Singing Club“
Ende Februar	Zetttersfeld	Gemeindefesttag
27. (SO)		Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

MÄRZ

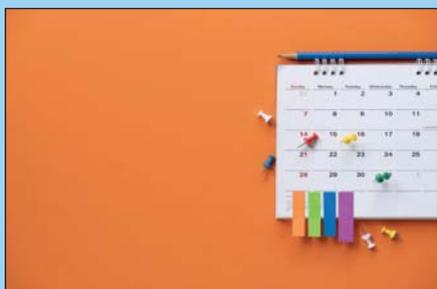
Wann?	Wo?	Was?
03. (DO) 19.30 Uhr	Ehem. FF-Küche Nußdorf	Kurs der Bäuerinnen „Das gute alte Lärchenpech“
08. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Nome di donna“
27. (SO)	Kultursaal Debant	CD-Präsentation Kinderchor Nußdorf
29. (DI) 19.00 Uhr	Kultursaal Debant	Konzert der Landesmusikschule Lienzer Talboden

APRIL

Wann?	Wo?	Was?
03. (SO)	Kultursaal Debant	Radbasar
05. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Der geheime Roman des Monsieur Pick“
08. (FR)	Kultursaal Debant	Jobmesse (Innos GmbH)
09. (SA)	Kultursaal Debant	Jobmesse (Innos GmbH)

MAI

Wann?	Wo?	Was?
01. (SO)	Ortsgebiet Nußdorf-Debant	„Weckruf“ der Marktmusikkapelle
03. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Das Wunder von Marseille“



Aufgrund der Covid-19-Situation sind Änderungen bzw. Absagen möglich. Den aktuellen Stand des Veranstaltungskalenders finden Sie täglich aktuell auf der Homepage der Marktgemeinde Nußdorf-Debant www.nussdorf-debant.at.



Liebe Sportgemeinde, liebe Sportfreunde!

Zum Jahresausklang ein paar Notizen zum Sportgeschehen in unserer Gemeinde:

Generalversammlung 2021

„Statutengehorsam“

Diese fand am 30. September 2021 im Kultursaal statt, wobei in kleinem Zuhörerkreis die lt. Statuten erforderlichen Punkte abgewickelt wurden: der Bericht des Kassiers, der Kassaprüfer und die einstimmig erfolgte Entlastung des Vorstandes.

Badminton-Racketlon

Unter Allfälligem wurde beschlossen, dass die Sektion Badminton unseres Vereines nunmehr in „Badminton-Racketlon“ umbenannt wird. Es soll damit schon im Namen ersichtlich sein, dass neben dem „Kerngeschäft“ Badminton weiterhin Racketlon-Split-Turniere (mit den Bewerben Badminton, Tennis und Tischtennis) veranstaltet werden. Ein Danke geht hier an die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, welche dabei die Sektion mit dem Ankauf von zwei neuen Tischtennis-Tischen und erforderlichen Ab-

sperrnetzen unterstützt hat.

Männer Aktiv

Die von unserem Obmann-Stellvertreter Josef Peer gegründete und zuletzt wieder geleitete Sektion musste aufgrund mangelnder Beanspruchung stillgelegt werden. Vielleicht ergibt es sich in der Zukunft, dass ein „gestandenes Mannsbild“ diese Sektion weiterführt.

Sektion Eishockey

Niklas Lackner aus Nußdorf hat sich bereit erklärt, die Sektion Eishockey wieder zu beleben. Er wurde in einer Funktionärssitzung bereits in den Vorstand kooptiert. Dies wurde nun wie vorgesehen, der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht.

So weit als möglich haben die Sektionen und Zweigvereine ihre Aktivitäten umgesetzt und ausgeführt. Die entsprechenden Berichte dazu können auf den folgenden Seiten nachgelesen werden.

Wie stets an dieser Stelle gilt der Dank meinen SektionsleiterInnen und der/dem Obfrau/Obmann der Zweigvereine mit all ihren MitarbeiterInnen.

Dank auch der Gemeindeführung (Bgm. Andreas Pfurner, Sportausschuss-Obmann Sebastian Lackner und unserem Gemeinderat) für Nutzungsmöglichkeit und laufende Erhaltung der sportlichen Infrastruktur, die jährlich gewährten Subventionen und jegliche sonstige Unterstützung. Manfred Stotter, Obmann

WIR MACHT'S MÖGLICH.

RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.

Sektion Schach SL Robert Oberbichler



Souveräner Sieg zum Saisonaufakt

Gleich mit einem Ausrufezeichen startete die neue Saison der Schachspieler des SV Nußdorf-Debant. Beim Heimspiel gegen die SGS Spittal 2 verlor man keine einzige Partie und behielt mit $6\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ die Oberhand. Damit liegt man knapp hinter dem Tabellenführer.

Wie bereits in der Vorsaison empfangen die Debanter Denksportler die zweite Mannschaft aus Spittal, und auch heuer gab es für die Gäste wenig zum Mitnehmen.

Bereits auf Brett eins zeigte das Heimteam mit Spitzenspieler Magnus auf. Er ließ dem elastärksten Kärntner, Bernhard Müller, von Anfang an keine Chance und fuhr einen souveränen Sieg ein. Auch Michael Plössnig hatte nur

zwischenzeitlich Probleme mit seinem Gegenüber und zwang diesen mit seinem starken Freibauern zur Aufgabe. Ebenfalls klar gestaltete sich der Gewinn von Martin Oberbichler auf Brett drei, der dem Spittaler Manfred Jäger kaum Platz zum Gegenspiel gewährte. Die erste Punkteteilung gab es bei Karl Senfter, der sich im Laufe der Partie keinen großen Vorteil erspielen konnte und schlussendlich den halben Punkt für seine Mannen sicherte. Wesentlich leichter hatte es da Sektionsleiter und Mannschaftsführer Robert Oberbichler, der nach Gewinn der Qualität, und später eines Turmes, den Sieg locker in trockene Tücher brachte. Zwei unentschiedene Spielausgänge gab es auf den Brettern sechs und sieben. Jugendspieler Florian Pfunner und Christof Oberdorfer konnten leichte Stellungsvorteile nicht nutzen

und mussten sich beide nach langem Kampf mit einem Remis begnügen. Ein Wechselbad der Gefühle erlebte Manfred Niederwieser gegen den Kärntner Jugendspieler Roman Baurecht. Während der Debanter zunächst seine Dame abgeben musste, behielt er am Ende mit einer gekonnten Kombination dennoch die Oberhand.

Am Ende steht ein nie gefährdeter $6\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ Heimsieg auf dem Konto, der die ersten beiden Mannschaftspunkte und Tabellenplatz zwei bedeutet.

Spielerpaarungen: SV Nußdorf-Debant 1-SGS Spittal 2 $6\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ (Magnus Zanon – Bernhard Müller 1:0, AFM Michael Plössnig – Hubert Rathgeb 1:0, Martin Oberbichler – Manfred Jäger 1:0, Karl Senfter – Kurt Sixthofer $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Robert Oberbichler – Franz Russ 1:0, Florian Pfunner – Nikolaus Hertnagel $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Christof Oberdorfer – Paul Lampersberger $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Manfred Niederwieser – Roman Baurecht $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$)



Florian Pfunner (links) und Christof Oberdorfer (3.v.l.) steuerten nach langem Kampf jeweils einen halben Punkt zum ersten Heimsieg der Saison bei.
© Martin Oberbichler

Tabelle nach der ersten Runde: 1. Askö Finkenstein, 2. SV Nußdorf-Debant, 3. SV Raika Rapid Feffernitz 2 (je 2), 4. SK Dolomitenbank Lienz 2, 5. SGS Spittal 2, 6. ESV Askö Admira Villach 2, 7. Moebel Zimmermann Hermagor 2 (je 0)

Sektion Stockschießen Sektionsleiterin Maria Pfunner



Da sich die Situation gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert hat, gab es in der Sommersaison wenige Turniere.

In Osttirol veranstalteten drei Vereine (UWE Thal, Nikolsdorf und der Bezirksverband) Turniere, welche auch von uns bespielt wurden. Dabei belegte das Team Eva und Bernhard Lenzhofer beim Duoturnier in Ni-

kolsdorf mit sieben Paarungen den hervorragenden 2. Rang.

Zum Abendturnier des Bezirksverbandes Osttirol meldeten sich 9 Herren- und 6 Mixedduos. Das Team

Heidi Sammer und Rainer Anesi erspielte sich den 1. Rang.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein baldiges Wiedersehen. Stock Heil!



V.l. Rapid Lienz 2, Rainer Anesi, Heidi Sammer, Rapid Lienz 1

Sektion Badminton-Racketlon

Sektionsleiter Edi Blaßnig



Badminton

In Reutte fanden in diesem Jahr wieder die **Meisterschaften für Jugend und Senioren** statt. Vom Osttiroler Badmintonverein waren Leonie Rautter und Sohel Heidary im Jugendbewerb U17 mit dabei, in der Altersklasse ging Edi Blaßnig an den Start.

Im Mixeddoppel konnten Leonie und Sohel zwei ihrer vier Spiele gewinnen, so durften sich die Osttiroler bei ihrem ersten Turnier über die Bronzemedaille freuen. Im Einzel sowie im Doppel mit Partner Fabian Gollmayer aus Jenbach belegte Sohel Haidary nach guten Spielen den 3. Platz. Bei den Damen U17 konnte sich Leonie Rautter aus Nußdorf nach drei klaren Siegen in der Vorrunde und einer kämpferisch starken Leistung im Finale den Tiroler Meistertitel sichern. Um die Medaillensammlung zu komplettieren, errang sie mit ihrer Doppelpartnerin Lara Wildauer aus Nordtirol noch die Silbermedaille im Damendoppel U17.



Sohel Heidary (links) und Leonie Rautter

Mit 2 Silbermedaillen (im Herreneinzel und im Herrendoppel O45) rundete Trainer und Betreuer Edi Blaßnig das hervorragende Ergebnis der Osttiroler Vertreter ab, und so hat sich die lange Anreise auch ausgezahlt!

Die **Mannschaftsmeisterschaft in der Allgemeinen Klasse** wurde heuer coronabedingt an nur einem Tag ausgetragen. Der SV Nußdorf-Debant war mit zwei Teams vertreten. Die 1. Mannschaft (mit Alim Yürekli, Edi Blaßnig, Sophie Unterguggenberger) erreichte, nach einer äußerst knappen Niederlage in der Vorrunde, den sehr guten 4. Platz in der Endrangliste.

Das 2. Team der Osttiroler (Sebastian Berger, Anton Trojer, Corina Wiedenhofer) bestand durchwegs aus jungen NachwuchsspielerInnen, die nach guten Leistungen den 8. Rang belegen konnten.



Vorne v.l. Sophie Unterguggenberger, Corina Wiedenhofer; hinten v.l. Anton Trojer, Edi Blaßnig, Sebastian Berger

Die für Ende November geplanten Tiroler Meisterschaften für die Allgemeine Klasse und für die Schüler U13/U15 mussten coronabedingt leider abgesagt werden!

Racketlon

Am Sonntag, 3. Oktober fand seit langer Zeit wieder ein **Racketlon-Turnier in Nußdorf-Debant** statt. Es konnten einige neue Gesichter bei diesem Turnier begrüßt werden.

Bei den Juniors U13 konnte sich in spannenden Spielen Diego Schöpfer mit drei Siegen klar durchsetzen,

die weiteren Stockerplätze sicherten sich Finn Sattler (2.) und Leonie Korber (3.).

Phillip Stocker, ein junger Racketlon-Spieler aus Kitzbühel, war im Amateur-Bewerb nicht zu stoppen und gewann vor Gernot Niedertscheider und Phillip Kofler.

Für klare Verhältnisse im Elite-Bewerb sorgte Nationalteamspieler Emanuel Schöpf, er siegte in allen drei Spielen, ohne auch nur einmal das Tenniseracket in die Hand zu nehmen. Den 2. Platz im Elite-Herren-Bewerb holte sich die Nationalkaderspielerin Irina Olsacher, Dritter wurde Hans-Peter Waltl.

Eine Woche später fanden in Kitzbühel die **Österreichischen Meisterschaften im Racketlon-Split** (Tischtennis, Badminton, Tennis) statt. Hier war Emanuel Schöpf wieder eine Klasse für sich und konnte alle seine Spiele ohne in den Tennissatz zu müssen gewinnen und sich den Österreichischen Meistertitel im Herren Elite-Bewerb sichern. In Ermangelung stärkerer Gegner beim Damenbewerb spielte auch Irina Olsacher bei den Herren Elite mit und unterstrich ihre starke Form mit dem 3. Platz und der Bronzemedaille.

Bei der **Racketlon Einzel WM in Zürich** waren auch zwei SpielerInnen vom SV Nußdorf-Debant (Sektion Badminton-Racketlon) mit dabei, die Nationalkaderspieler Irina Olsacher und Emanuel Schöpf. Beim topbesetzten Turnier in der Schweiz traf Irina Olsacher in der 1. Runde



Die Nationalkaderspieler Emanuel Schöpf (links) und Irina Olsacher

der Women-Elite auf die Holländerin Kirsten Kaptein und siegte klar mit +19 Punkten. In der 2. Runde wartete die Topspielerin Myriam Enmer aus Frankreich, gegen die es schlussendlich um 5 Punkte nicht für das Halbfinale reichte. Nach einem klaren Sieg gegen die Schweizerin Michelle Fux unterlag sie im Spiel um Platz 5 der an Nummer 2 gesetzten Tsche-

chin Zuzana Severinova. Mit Platz 6 unterstrich Irina ihre aufsteigende Form der letzten Jahre und ist spätestens mit diesem Ergebnis in der Weltspitze angekommen. Bei den Herren war das 32er Hauptfeld der Elite Herren gespickt mit Weltmeistern und internationalen Turniersiegern. Nach einem klaren Sieg in der ersten Runde gegen Mi-

chal Kurek (POL) unterlag Emanuel Schöpf im Achtelfinale dem an diesem Tag groß aufspielenden Inder Adarsh Vikram. Im Endresultat belegte Emanuel den sehr guten 11. Rang in diesem Elite-Feld, vielleicht etwas unter den eigenen Erwartungen, erreichte er doch bei den letzten zwei WM-Austragungen jeweils den 6. Platz.

Sektionsleiter Roland Hatz



Den Auftakt zur heurigen Schisaison bildete ein Teambuilding der besonderen Art. Gemeinsam verbrachten wir ein Wochenende auf der Egger-Alm im Helenental. Auf dem Programm standen neben der gemeinsamen Auf- und Abfahrt mit den E-Bikes und einer Wanderung am Zettersfeld samt Burger-Essen eine Übernachtung mit feuriger Grillerei und urigem Hüttenfrühstück. Ein herzliches Dankeschön an Familie Schneider vom Alpengasthof Bidner sowie Gander Loisl und Marco von der Egger-Alm!

Anfang November führten wir seit längerer Zeit wieder unseren beliebten Wintersportbasar im Kultursaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant durch. Dieser wurde Dank aller Helferinnen und Helfer ein voller Erfolg und viele Wintersportartikel konnten eine neue Besitzerin bzw. einen neu-

en Besitzer finden.

Auf Grund der vergangenen Wochen waren bis zum Redaktionsschluss noch keine gesicherten Planungen für die neue Saison möglich. Natürlich hoffen wir auf eine annähernd „normale“ Ski- und Rennsaison und wir werden uns allen Herausforderungen stellen!

Erfreulicherweise konnten wir auch dieses Jahr unsere neu gewonnenen Renn-Kids mit neuen Schianzügen, Jacken und Sweatern ausstatten. Ein herzliches Dankeschön an unsere Unterstützer – Alpengasthof Bidner (Zettersfeld) und Franz GmbH – Bosch Service Lienz/Matrei.

Terminlich von Interesse in der kommenden Saison – sofern durchführbar – werden der **Gemeindefesttag** Ende **Februar 2022**, sowie der **Rad-Basar** am Sonntag, **3. April 2022**, sein.

Wir dürfen alle Eltern von schibegeisterten Kindern herzlich einladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Unser Sektionsleiter Roland Hatz be-



Vorne v.l. Philipp Lerchbaumer, Julian Egger, Marcel Draxl, Linda Mair, Samuel Unterwegger, Melanie Singer, Leonie Singer; hinten v.l. Luis Mair, Sophie Assmayr, Chiara Ortner

antwortet gerne alle Fragen.

Unseren Rennkindern, Betreuern, Eltern und allen freiwilligen Helfern möchten wir auf diesem Weg ein sinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr sowie eine sportlich erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Rennsaison wünschen!



Vorne v.l. Leonie Singer, Johannes Ladinig, Philipp Lerchbaumer; hinten v.l. Melanie Singer, Linda Mair, Manfred Stotter, Roland Hatz, Petra Draxl, Marcel Draxl, Luis Mair, Samuel Unterwegger, Sophie Assmayr, Chiara Ortner, Julian Egger

Obmann Andreas Forcher

10. Debantalsprint zur Säge



Der 10. Debantalsprint zur Säge ging am 18. September, trotz der immer noch herrschenden Coronakrise, bei bestem Sportlerwetter perfekt über die Bühne. Mit 78! Teilnehmern hat es der Veranstalter SKO Sportklub Osttirol unter der Führung von Obmann Andreas Forcher geschafft, unter strikter Einhaltung der gesetzlichen Covid-19-Regeln einen sehr erfolgreichen Bewerb zu veranstalten.

Heuer quälten sich erstmals neben den Mountainbikern auch Bergläufer und E-Biker vom Gemeindezentrum über den Debanttal-Basisweg bis zur alten Säge im Debanttal.

Mit der Tagesbestzeit von 20:29 Minuten siegte Manuel Vergeiner vor seinem Kontrahenten Andreas Fuchs (Dolomite.bike), der mit 21:06 Minuten die Ziellinie überquerte. 3. wurde Markus Schett vom Pro Bike Lienz Team mit 21:15 Minuten. Ganz knapp am Podest vorbei schrammte Daniel Etzelsberger vom Veranstalter SKO Sportklub Osttirol.

Bei den Damen holte sich Christa Blasisker (Raumdesign Grimm) mit der überragenden Zeit von 26:41 Min. den Sieg und verteidigte somit erfolgreich den Titel vom letzten Jahr.

Bei den Bergläufern siegte der Ausnahmeathlet aus Tristach, Matthias Klocker (Calimero Racing Team), mit einer unglaublichen Zeit von 26:23 vor Harald Oberkofler (28:56) vom SV Dölsach.

Dritter in der Berglaufwertung wurde Meinhard Gsaller (29:51) von der Sportunion Hopfgarten.

Bei den Damen holte sich Cara Prünster vom Pro Bike Lienz Team (leider die einzige Dame am Berglaufstart) den Sieg mit einer Wahnsinnszeit von 40:55.

In der Hobbyklasse sicherte sich Elias Einetter (Gösser Team) vor Andreas Eder (RC Lengberg) und Lukas Senfter (Sportunion Iselsberg Powered by rad.salon) den Sieg.

Die Veranstaltung fand bei der Siegerehrung gleich im Anschluss an das Rennen beim Gemeindezentrum wiederum unter strikter Einhaltung der geltenden Coronaregeln einen gemütlichen Ausklang.



Heuer gab es erstmals eine 3er-Team Mittelzeitwertung, die aus einem Mountainbiker, einem Bergläufer und einem E-Biker bestand.

Diese entschied das Team vom RC Lengberg 2 mit Wolfgang Gabl (E-Bike), Karl Gomig (Berglauf) und Andreas Eder (Mountainbike) für sich und holte sich damit den begehrten Hauptpreis in Form von 3 VIP-Karten für das Weltcup Nightrace in Schladming, gesponsert von der Gösser Brauerei Lienz.

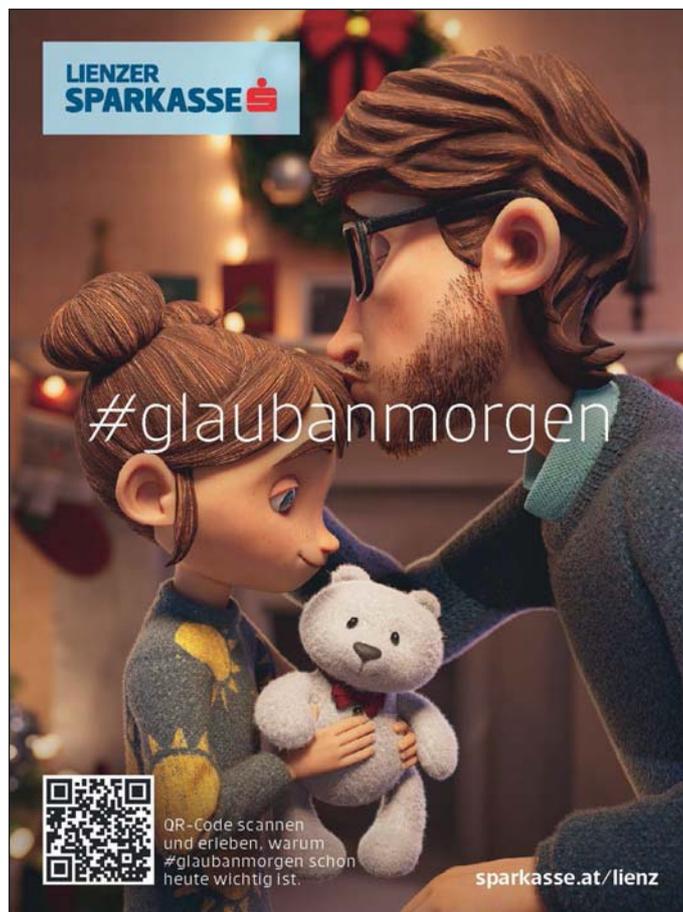
Zweiter wurde das Team der Sportunion Hopfgarten (Janine Blasisker E-Bike, Meinhard Gsaller Berglauf, Silvia Kleinlercher Mountainbike) vor dem Team „Des wert leider nix“ (Gotthard Unterkreuter, Stefan Pirker, Rupert Lusser).

Der SKO Sportklub Osttirol möchte sich bei allen Teilnehmern, Zusehern, Schlachtenbummlern und Besuchern sowie allen Sponsoren und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant herzlich bedanken. Ein ganz herzliches Danke geht auch an unseren Moderator Reini Steinbauer, der für eine einzigartige Stimmung bei unserem Hotspot beim Marienstöckl sorgte.

Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung 2022, bei der wir wieder einige neue

Ideen parat haben werden.

Weiters wünscht der ganze SKO Sportklub Osttirol allen Lesern schöne und besinnliche Weihnachten, sowie ein gutes Neues Jahr.





FC WR Nachwuchsparade 2021/22

und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für ihren Beitrag und ihr Tun im Jahr 2021, damit in diesem Jahr Fußballspiele stattfinden konnten.

wieder auf eine halbwegs normale Frühjahrssaison 2022.

Mit sportlichen Grüßen

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spielern, TrainerInnen, Eltern, Sponsoren, Unterstützern, Freunden

Großen Dank noch einmal für das neue und wunderschöne Stadion! Bleibt alle gesund und wir hoffen

Erwin Mair-Feldner,
Nachwuchsleiter



Kindergarten



U7



U8



U9



U10



U11



U12



U13 (Spielgemeinschaft Nikolsdorf - Nußdorf-Debant)



U15



U17



FUSSBALL SCHNUPPER TRAINING

ab 4 Jahren

Aguntstadion Debant | Funcourt

Weitere Infos bei:

Christoph Rauter | 0650 231 50 20

Erwin Mair-Feldner | 0660 233 49 44



Obfrau Martha Sailer



TC NUSSDORF-DEBANT

Vereinsmeisterschaft 2021

Stefanie Kollnig und Christian Jeller setzten sich in den Einzelbewerben die Krone auf.

Der TC Nußdorf-Debant veranstaltete in den letzten zwei Augustwochen die Vereinsmeisterschaft. Es wurden spannende und faire Spiele ausgetragen und die Vereinsmeisterschaft ging verletzungsfrei über die Bühne.

Christian Jeller und Andreas Mairdoppler setzten sich im Herren-Doppelbewerb klar durch. Den Damen-Doppelbe-

Ergebnisse:

Damen Einzel: 1. Stefanie Kollnig, 2. Janette Burgstaller, 3. Melanie Berger

Herren Einzel: 1. Christian Jeller, 2. Philipp Wirnsperger, 3. Florian Brugger

Damen Doppel: 1. Martha Sailer/Lissy Ebner, 2. Stefanie Kollnig/Traudl Bruckner, 3. Janette Burgstaller/Jennifer Mairdoppler

Herren Doppel: 1. Christian Jeller/Andreas Mairdoppler, 2. Alois Pfuner/Florian Brugger, 3. Rene Stadlober/Mario Sailer und Günter Hollenstein/Peter Mietschnig

Mixed: 1. Jennifer Mairdoppler/Seppi Dellacher, 2. Janette Burgstaller/Peter Mietschnig, 3. Melanie Berger/Gerald Berger

Mixed 60+: 1. Erika Wibmer/Franz Müller, 2. Annemarie Mader/Peter Mietschnig, 3. Martha Sailer/Norbert Schmitz

werb konnten Lissy Ebner und Martha Sailer in einem spannenden Finale gewinnen. Jennifer Mairdoppler und Seppi Dellacher waren im

Mixed-Bewerb nicht zu schlagen. Den Mixed 60+ Bewerb konnte Erika Wibmer mit ihrem Doppelpartner Franz Müller gewinnen.



Obmann Hans Kellner
Obmann-Stellv. Sigi Stadlober



Nach unserer Veranstaltung im Juli waren wir nicht untätig!

So beteiligten wir uns mit sieben Autos am Sportwagentreffen Faaker See mit einer schönen Ausflugsfahrt.

Vom 17. bis 19. September fuhren wir zu den „Cabrio Cars Austria“ nach Mörbisch am Neusiedler See. Das Programm war sehr abwechslungsreich mit einer großen 200 Kilometer-Runde ins Mittelburgenland und zum Abschluss gab es eine musikalische Schiffsrundfahrt inklusive Grillen.

Eine Woche später besuchten wir die „Cabrio Freunde Seeboden“, mit dabei war auch unser Michl „Der Osttiroler“, der bei der Abendveranstaltung kräftig musikalisch „einheizte“. Bei all diesen Treffen konnten wir wieder neue Kontakte knüpfen.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten dafür bedanken, dass alles unfallfrei abgelaufen ist.

Ein besonderer Dank gilt den Gönnern und Organisatoren, allen Mitgliedern, besonders Carina und Julian



Unser Michl sorgte für Stimmung in Seeboden

für die Facebook-Betreuung sowie Claudia, Andreas und Florian für die Homepage-Betreuung.

Der Vorstand wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!



Faakersee



Mörbisch Neusiedlersee

World Dance Masters 2021 in Opatija

Die **Tanzschule LaBonita** mit der Nußdorferin **Sophia Lindsberger** hat bei den World Dance Masters 2021 in Opatija, Kroatien, nach erfolgreicher Qualifikation in Zell am See ausgezeichnet abgeliefert. Sowohl in der **Kategorie Musical Quartett** mit „Someone in the crowd“ als auch in der **Kategorie Jazz Gruppe** mit „Le Jazz Hot“ konnte der **Weltmeistertitel** ertanzt werden!

Weiters konnte die Gemeindebürgerin in der **Kategorie Contemporary Gruppe** mit „Prodigy“ sowie in der **Kategorie Contemporary Quartett** mit „Missing you“ überzeugen und erreichte mit beiden Tänzen den **Vize-weltmeistertitel**.

Die Marktgemeinde gratuliert herzlich zu diesen großartigen Erfolgen!



Sophia Lindsberger (vorne links) © eventphotography.eu



Sophia Lindsberger (vorne) © eventphotography.eu

Das Standesamt registriert

GEBURTEN



6 Geburten seit der letzten Kurier-Ausgabe

Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:

Helena Katharina, Tochter der Verena und des Michael Prünster, Debant

Luis, Sohn der Anna-Maria Tscherner und des Patrick Daxböck, Debant

Hannah, Tochter der Daniela Girstmair und des Peter Gratl, Debant

VEREHELICHUNGEN/ VERPARTNERUNGEN



8 Hochzeiten seit der letzten Kurier-Ausgabe

Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:

Cornelia Baumgartner und **Michael Renoth**, Debant

Carmen Neumayr und **Harald Wolsegger**, Debant

Manuela Villgratter und **Raphael Sander**, Debant

Stefanie Trojer und **Patrick Lainer**, Debant

TODESFÄLLE



Dr. Walter Höhr (67 Jahre), Debant

Edeltraud Greil (91 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Josef Walder (72 Jahre), Nußdorf

Pietro Cameroni (79 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Dietmar Steidl (59 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Margarita Unterweger (92 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Maria Obersteiner (89 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Gerhard Mattersberger (52 Jahre), Debant

Margaretha Ebner (95 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Stefanie Egger (92 Jahre), Debant

Emil Palla (75 Jahre), Debant

Walter Palla (85 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Matri i.O.

Magdalena Kollnig (89 Jahre), Nußdorf

dreams
made
real

SCHMUCK & GESCHENK

Pargger
SCHMUCK UHREN

9900 Lienz, Kärntner Straße 7
Tel. 04852-67590

gerryeder.com

Familienförderungsaktion

€ 100,-- GEMEINDEZUSCHUSS

Im Rahmen unserer **FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN** unterstützt die Marktgemeinde den Ankauf einer **Saisonkarte**, eines **Sportpasses** der Stadt Lienz, einer **“Saisonkarte Osttirol mit Kärnten”** oder einer **“Snow Card”** für Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Studenten sowie Präsenz- und Zivildienstler bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit einem **KOSTENZUSCHUSS** von € 100,--.

Tarife Winter 2021/2022

Saisonkarte Lienz	VORVERKAUF (bis 08.12.2021)	NORMAL (ab 09.12.2021)
Erwachsene	439,00	453,00
Jugendliche, 15-18 J., Senioren (ab 65 Jahre), Osttir. Studenten bis vollend. 24.Lj., Lehrlinge	374,00	386,00
Kinder, Schüler, Invalide ab 60%	219,00	226,00
Saisonkarte EUB	134,00	138,00
Familienpakete (gemeins. Hauptwohnsitz)		
2 Elternteile, 1 Kind	924,00	952,00
2 Elternteile, 2 Kinder	1.035,00	1.067,00
1 Elternteil, 2 Kinder	728,00	750,00
1 Elternteil, 3 Kinder	850,00	875,00
2 Elternteile, 1 Jugendl., 1 Kind	1.164,00	1.199,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 1 Kind	861,00	887,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 2 Kinder	954,00	983,00
1 Elternteil, 2 Jugendl., 1 Kind	1.103,00	1.136,00
2 Elternteile, 1 Jugendlicher	1.045,50	1.077,00
2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.289,50	1.328,00
1 Elternteil, 2 Jugendliche	996,00	1.026,00
1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.233,00	1.270,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	568,50	586,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendl.	707,50	729,00
Partnerpaket *		
2 Erwachsene	832,50	858,00
Winter-Outdoor-Karte *) 195,00		

*) gültig für 4 Sektionen täglich (Berg und/oder Tal, Zettlersfeld und/oder Hochstein nach Wahl)

Sportpass Lienz	ab 1. November 2021
Erwachsene	498,00
Senioren ab 65J.	426,00
Kinder (ab ca. 10J.), Schüler, Lehrlinge, Jugendl. 15-18J., Studenten bis vollend. 24.LJ	376,00
Volksschulkinder (ab 6J.)	238,00

Tirol Snow Card	nur mit Meldezettel (nicht älter als 3 Monate!)	GAST
Erwachsene	687,00	876,00
Jugendliche, (Jahrg. 2003-2005)	435,00	699,00
Invalide (ab 60%)	435,00	699,00
Kinder (Jahrg. 2006-2015)	232,00	438,00

Saisonkarte Osttirol m. Kärnten	VORVERKAUF (bis 08.12.2021)	NORMAL (ab 09.12.2021)
Erwachsene (bis Jahrg. 2002)	623,00	655,00
Jugendliche (Jahrg. 2003-2006)	468,00	492,00
Kinder (Jahrg. 2007-2015), Invalide ab 60%	312,00	328,00
Anschluss-Jugendkarte (Jg. 1998 - 2002)**	468,00	492,00
Anschlusskarte Enkel (Jahrg. 2007-2015)	228,00	239,00
Anschlusskarte Enkel (0-5 Jahre)	53,00	55,00
Familienpakete (gemeins. Hauptwohnsitz)		
2 Elternteile, 1 Kind	1.170,00	1.230,00
2 Elternteile, 2 Kinder	1.352,00	1.421,00
1 Elternteil, 2 Kinder	936,00	984,00
1 Elternteil, 3 Kinder	1.170,00	1.230,00
2 Elternteile, 1 Jugendl., 1 Kind	1.521,00	1.599,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 1 Kind	1.053,00	1.107,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 2 Kinder	1.287,00	1.353,00
1 Elternteil, 2 Jugendl., 1 Kind	1.404,00	1.476,00
2 Elternteile, 1 Jugendlicher	1.287,00	1.353,00
2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.638,00	1.722,00
1 Elternteil, 2 Jugendliche	1.170,00	1.230,00
1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.521,00	1.599,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	851,00	894,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendl.	983,00	1.034,00
Partnerpaket *		
2 Erwachsene	1.170,00	1.230,00

Partnerpaket*: nur Ehepartner u. Lebensgemeinschaften mit Meldezettel über gemeinsamen Hauptwohnsitz – keine verwandtschaftlichen Beziehungen!
Anschluss-Jugendkarte**: Nur für Personen (Schüler, Studenten, Zivildienstler, Präsenzdienstler, Lehrlinge), welche sich noch in Ausbildung befinden (Nachweis erforderlich) und den Hauptwohnsitz bei den Eltern nachweisen können. Nur in Verbindung mit mindestens einem Elternteil möglich!

Alle Infos zu den **COVID-19 Regeln** finden Sie auf der Homepage der Lienzener Bergbahnen AG unter folgendem Link: <https://www.lienzer-bergbahnen.at/de/service/#covid>

WICHTIGER HINWEIS: Cityring-Gutscheine werden von der Lienzener Bergbahnen AG **nicht mehr angenommen!**

Förderungswürdige Personen, die eine **SAISONKARTE**, eine **SNOW CARD** oder einen **SPORTPASS** kaufen wollen, mögen im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservicebüro) ab sofort einen **GUTSCHEIN über € 100,--** abholen, mit dem man beim Kauf bei der Lienzener Bergbahnen AG eine **Ermäßigung von € 100,--** erhält. Wurde ein **Sportpass (bzw. eine Saisonkarte od. Snow Card) bereits angekauft**, kann der **Zuschussbetrag von € 100,--** von förderungswürdigen Personen unter Mitnahme des Sportpasses, der Snow Card bzw. der Saisonkarte als Nachweis am Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservicebüro) beantragt werden und **wird auf das jeweilige Bankkonto überwiesen.**

Bei **nicht förderungswürdigen Personen** (z.B. Erwachsene) ist beim Kauf einer Tirol Snow Card die Vorlage eines Meldezettels über den Tiroler Hauptwohnsitz für den ermäßigten „Tiroler“ Preis notwendig!

Anmerkung: Preisangaben Erwachsene nur zur Information - kein Kostenzuschuss!

LOKALE PRODUKTE bringen Vorteile für alle!



Über 7.000 Produkte von 900 lokalen Produzenten!
Seit dem Jahr 2010 fördert INTERSPAR als Erster im österreichischen Lebensmittelhandel heimische Betriebe aus allen Regionen Österreichs.

- kurze Transportwege
- maximale Frische
- Stärkung der Regionen
- mehr Nachhaltigkeit



**Familie Mosser
Binterhof
dahoam in Berg im Drautal**
Der Binterhof Topfentraum besteht aus 100 Prozent Cremetopfen von der hofeigenen Milch, süß abgeschmeckt und fruchtig abgerundet. Perfekt zum Frühstück für einen guten Start in den Tag, als Dessert oder einfach zwischendurch.



**Topfentraum
Apfel-Zimt**
180 g
(= per kg 11,06)

1,99

erhältlich bei INTERSPAR
Nußdorf-Debant.



Biohanfmüsli
500 g
(= per kg 29,98)

14,99

erhältlich bei INTERSPAR
Nußdorf-Debant.



**Michael Halbfurter
Halbfurter Hanf
dahoam in Dölsach**
Der Biobauernhof der Familie Halbfurter ist seit über 200 Jahren in Familienbesitz. Michael Halbfurter stellt in Handarbeit kreative Produkte wie etwa das Biohanfmüsli her.

Nur ca. 26 km¹
entfernt

Nur ca. 2 km¹
entfernt



**Michaela Hyssek-Unterweger
Unterweger Fruchteküche
dahoam in Assling**
Nur die erlesensten Früchte werden mit ein wenig Zucker und Pektin zu Kompott eingekocht. Ideal zu Kaiserschmarrn, Topfenknödel oder zum Verfeinern von Topfen-Joghurtcreme.



**Tiroler Früchte
Preiselbeer**
550 g
(= per kg 12,71)

6,99

erhältlich bei INTERSPAR
Nußdorf-Debant.



Nur ca. 17,5 km¹
entfernt

Nur ca. 12 km¹
entfernt

**Familie Schönegger
Schönkrampf
dahoam in Anras**
„Unsere Bauernschlipfkrapfen liegen uns besonders am Herzen“, erzählt Carina Schönegger, die 2011 mit ihrer Schwiegermutter begonnen hat, in Handarbeit und mit viel Liebe die Krapfen herzustellen.



**Osttiroler
Bauernschlipfkrapfen**
10 Stück

4,49

erhältlich bei INTERSPAR
Nußdorf-Debant.

Nur ca. 2,5 km¹
entfernt

**Andreas Moser
Kaffeeösterl MOCAFE
dahoam in Abfaltersbach**
Der Bio-Fairtrade-Kaffee von Andreas Moser besteht zu 100 Prozent aus Arabicabohnen aus Peru, Indonesien und Honduras. Besonders schonend und lange geröstet – ein echter Genuss!



Lienzer Mischung
500 g
(= per kg 21,98)

10,99

erhältlich bei INTERSPAR
Nußdorf-Debant.



Das sind die Menschen hinter den Produkten:
Auf vondahoamdasbeste.at stellen wir unsere 900 lokalen Produzenten aus ganz Österreich näher vor.
* Luftlinie

